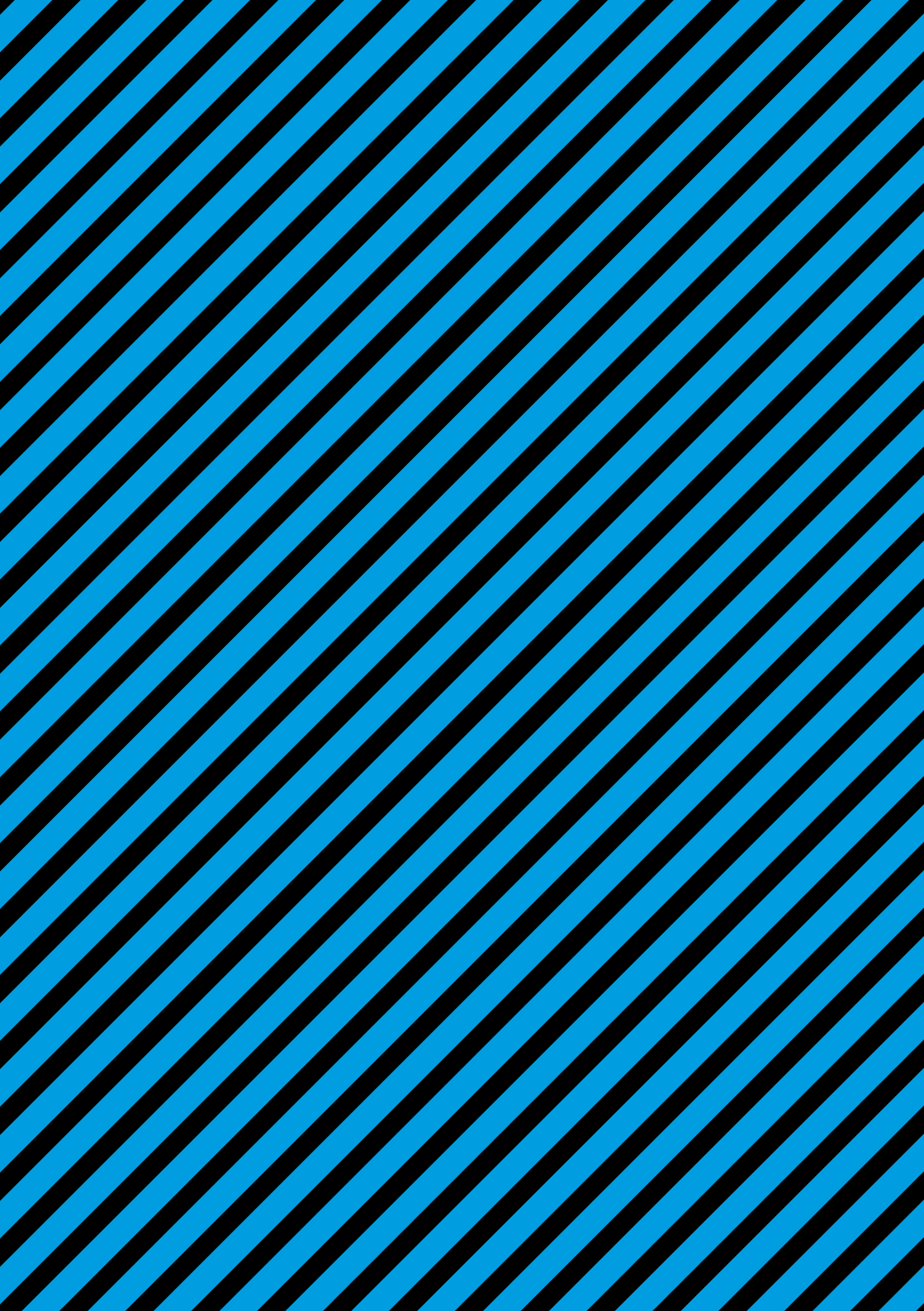


THEATERFESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM

SCHÄEXPIR



PROGRAMM 2015
WWW.SCHAEXPIR.AT





Theater erleben heißt Gemeinsamkeiten erleben

Theater ist immer ein Gemeinschaftserlebnis, ein ständiger Dialog zwischen Publikum und Bühne. Erst durch das Zusammenspiel von Publikum und Darstellung entsteht der einzigartige, nicht wiederholbare Augenblick, der das Theater ausmacht. Wir alle kennen diese Momente, die uns bewegen und berühren.

Als Kulturreferent des Landes ist es mir ein besonderes Anliegen, möglichst viele Kinder und junge Menschen an dieser unmittelbaren Form der Bühne teilhaben zu lassen.

SCHÄXPIR ist mittlerweile ein Garant für viele Augenblicke, die das junge Publikum begeistern. Gerade durch die intensive Nutzung von Internet und elektronischen Medien, die im Normalfall eher einsam erfolgt, kann das Theater zu einem interessanten Gegenpol werden. Die jungen Menschen fühlen sich als Publikum vereint und erleben und fühlen miteinander.

Aber nicht nur das gemeinsame Erlebnis ist aus meiner Sicht eine nicht zu unterschätzende Qualität des Theaters, sondern auch das Tempo. Theater bietet die Möglichkeit bestimmte Themen in unterschiedlicher Geschwindigkeit plausibel zu machen; eine interessante Antwort auf die rasche Bedürfnisbefriedigung, an die Kinder und Jugendliche längst gewöhnt sind.

Wir dürfen aber bei unserem Angebot die ästhetischen Ansprüche und Sehgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen, die sich durch den medialen Konsum enorm gewandelt haben und so hoch sind wie nie zuvor, nicht außer Acht lassen. Theater muss, um vom jungen Publikum ernst genommen zu werden, auf einem sehr hohen und professionellen Niveau agieren.

SCHÄXPIR schafft das seit Jahren, wie sowohl Zahlen als auch Berichte und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen beweisen.

Allen Kindern und Jugendlichen und nicht zuletzt den Erwachsenen wünsche ich viele gemeinsame unvergessliche Augenblicke bei SCHÄXPIR 2015.

Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann



Ein Theater für und von Generationen!

Theater, Tanz, Musiktheater, Figurentheater und alle anderen Sparten der darstellenden Kunst für junges Publikum sind eine ständige Auseinandersetzung mit dem Erwachsenwerden. Das Publikum macht diesen Schritt täglich, aber auch jene, die auf und hinter der Bühne sind, erleben diesen Veränderungsprozess laufend. Junge KünstlerInnen auf der Bühne begeben sich in die Welt

von Kindern, AutorInnen erinnern sich ihrer Kindheit; Regie und Choreografie hinterfragen laufend die sich verändernden Themen und Ästhetiken von Kindern und Jugendlichen. Im Publikum sitzen oft gemeinsam mehrere Generationen, wenn Kinder mit Eltern und Großeltern kommen.

Ein Theater also, das nicht nur für alle ist, sondern das auch versucht, dem laufenden Wandel der Generationen, ihrem Zusammenleben, ihren Veränderungen Platz zu geben. Und diese ständige Erneuerung findet auch hinter der Bühne statt. Daher widmen wir beim diesjährigen SCHÄXPIR Festival einen großen Schwerpunkt einer neuen Generation von TheatermacherInnen für junges Publikum, die sich auf ihre Suche nach dem Abenteuer Theater begibt.

Seien Sie dabei, bei den zehn Tagen voller Fantasie, voller Momente für alle und von allen Generationen. Im Zentrum steht immer der junge Mensch in seinem Erwachsenwerden!

Stephan Rabl, Künstlerischer Leiter

INHALT

- 9 **Eröffnung: Lucy** Arkeolog 8 (Hägersten/SE)
Flugo! Circus Arts (SE, ZA, IN)

11 **SCHÄXPIR Schwerpunkte 2015**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 >>> Jahre

- 15 **MOON AWOOH** theater.nuu in Zusammenarbeit
mit LOTTALEBEN (Wien/AT)
- 16 **Spiegelspiele** DSCHUNGEL WIEN (Wien/AT)
- 17 **Bis später** DSCHUNGEL WIEN (Wien/AT)
- 18 **Eine Kuh macht Mühe**
Adensamer, Steiner, Weisch, Weiß (Wien/AT)
- 19 **Ich will!** JES – Junges Ensemble Stuttgart (Stuttgart/DE)
- 20 **Papas Arme sind ein Boot** pulk fiktion (Hildesheim/DE)
- 21 **Tornado** Theater Sgaramusch & Bollwerk
(Schaffhausen/CH)
- 22 **Der kleine hässliche Vogel** Follow the Rabbit
(Graz/AT, Frankfurt/DE)
- 23 **Die Sommernachtsträumer** Theater des Kindes (Linz/AT)
- 24 **Heidi** Theater des Kindes (Linz/AT)
- 25 **Heinrich der Fünfte** Konservatorium Wien Privatuniversität
(Wien/AT)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 >>> Jahre

➤ Wundern Sie sich, was es mit diesem farbigen Balken auf sich hat?
Das ist heuer unsere Orientierungshilfe zur Wahl der passenden Altersgruppe.
Mehr dazu finden Sie auf der letzten Seite der Inhaltsangabe!

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 >>> Jahre

- 26 **nimmer Antje Pfundtner** in Gesellschaft (Hamburg/DE)
- 27 **Schlummerland Zonzo Compagnie** (Antwerpen/BE)
- 28 **Wim ist weg DSCHUNDEL** WIEN (Wien/AT)
- 29 **Zwickeltage FABULEUS** (Leuven/BE)
- 30 **Die Wetterküche LOTTALEBEN** (Wien/AT)
- 31 **Kein Päckchen für Sando Mezzanin Theater** (Graz/AT)
- 32 **Waldmenschen BRONKS** (Gent/BE)
- 33 **3---times Ramic, Reichling, Rojas** (AT, LU, CH)
- 34 **Bambi Vorstadttheater** Basel (Basel/CH)
- 35 **Expedition Peter Pan Het Laagland** (Sittard/NL)
- 36 **Konferenz der Tiere Zement** (Wien/AT)
- 37 **RAU kabinet K** (Gent/BE)
- 38 **Katie ist weg Katie und Mai** (Graz/AT)
- 39 **Plötzlich Monster u\hof: Theater für junges Publikum** (Linz/AT)
- 40 **NETBOY u\hof: Theater für junges Publikum** (Linz/AT)
- 41 **Liebe und Krieg Konservatorium Wien Privatuniversität** (Wien/AT)
- 42 **Warum das Kind in der Polenta kocht makemake produktionen** (Wien/AT)
- 43 **Antifragil SILK Fluegge** (Linz/AT)
- 44 **Frühlingsweihe MAAS Theater & Dance** (Rotterdam/NL)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 >>> Jahre

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 >>> Jahre

- 45 Kein Plan** JES – Junges Ensemble Stuttgart (Stuttgart/DE)
- 46 Mehl in der Schublade** Theater Phönix (Linz/AT)
- 47 BOOOM!!!** SILK Fluegge (Linz/AT)
- 48 Die besseren Wälder** TaO! (Graz/AT)
- 49 Ein Bodybild** Theater Marabu (Bonn/DE)
- 50 Hanna & Heinz** NIE (NO, GB)
- 51 PUSH IT: Liegestütz und Wonderbra** SILK Fluegge und DSCHUNGEL WIEN (Linz/AT, Wien/AT)
- 52 War Game** Konservatorium Wien Privatuniversität (Wien/AT)
- 53 Fußball mit Stiletto**s KOPERGIETERY (Gent/BE)
- 54 Name: Sophie Scholl** werk89 (Wien/AT)
- 56 UNTERWEGS: KLASSENZIMMER UND THEATERBUS**
- 57 Allein zu zweit** DSCHUNGEL WIEN (Wien/AT)
- 57 Die Hörer** Theaterwerkstatt Pilkentafel (Flensburg/DE)
- 58 Rino allein im Bus** DSCHUNGEL WIEN (Wien/AT)
- 58 Malala** DSCHUNGEL WIEN (Wien/AT)
- 59 Man sieht nur mit dem Herzen gut** Wiener Klassenzimmertheater (Wien/AT)
- 59 Nach Toronto! oder Meine Mutter heiratet deinen Vater** Theater der Jungen Welt (Leipzig/DE)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 >>> Jahre

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 >>> Jahre

- 60 Der Schattenjunge** Schnawwl (Mannheim/DE)
- 60 Mann oder Frau - sonst gibt's da nix?**
Luisenburg-Festspiele Wunsiedel (Wunsiedel/DE)
- 61 Krieg. Stell dir vor, er wäre hier** MAZAB (Salzburg/AT)
- 61 Lottes Werther** Klassenzimmertheater Hamburg
(Hamburg/DE)
- 62 Von der Unmöglichkeit, einer Schulklasse
Friedrich Schillers „Die Räuber“ nahezubringen**
TaO! (Graz/AT)
- 62 WAGEN 1322** Theater der Jungen Welt (Leipzig/DE)
- 63 Schneeschuhhasen im Glas**
u\hof: Theater für junges Publikum (Linz/AT)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 >>> Jahre

65 THEATERPÄDAGOGIK

66 PORTRAITS

68 JUNGWILD-FÖRDERPREIS

70 EIN TAG MIT ...

71 NIGHTLINE

73 SYMPOSIUM

74 ASSITEJ AUSTRIA

75 FESTIVALZENTRUM & INFOPUNKT

76 ON AIR

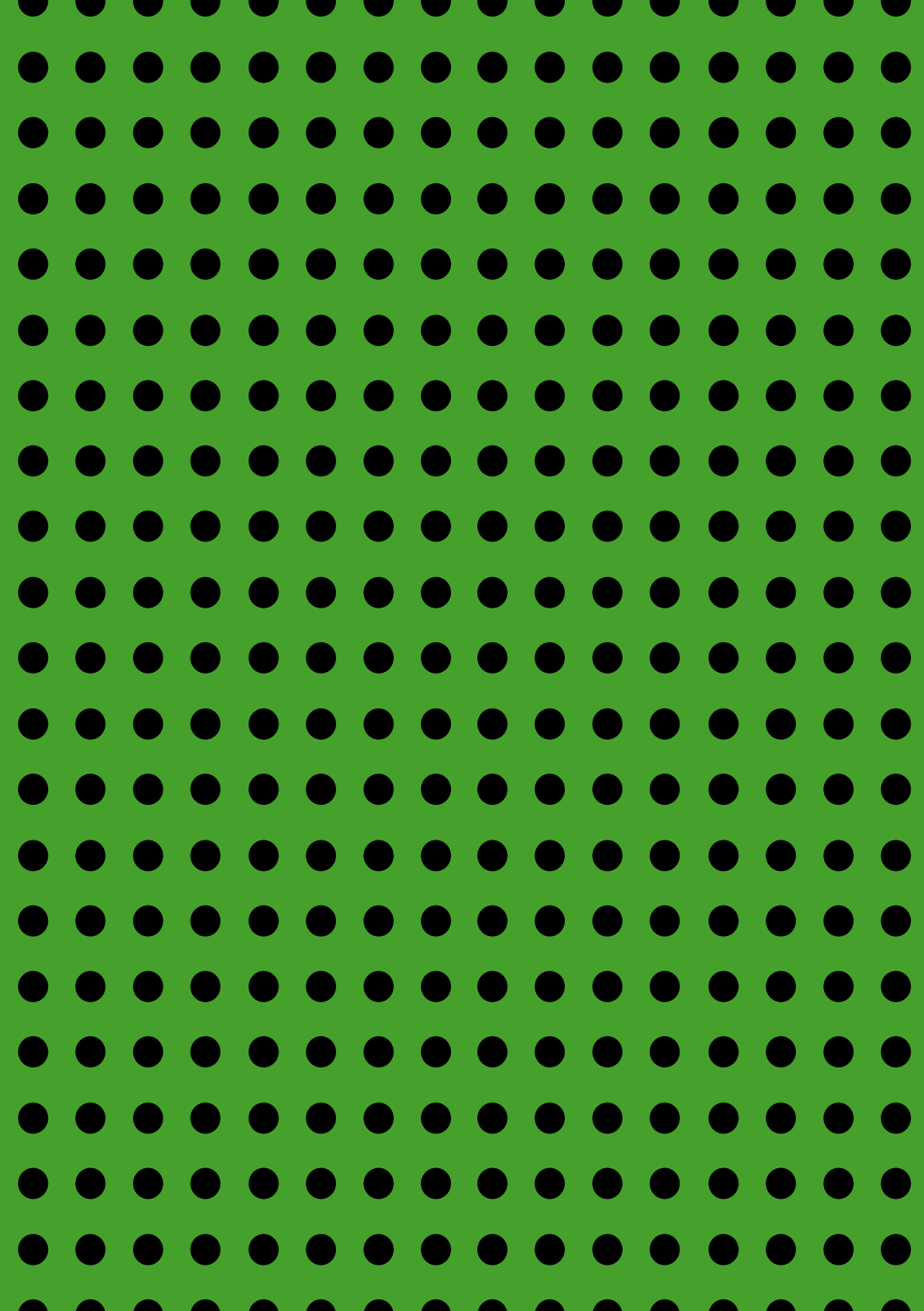
80 ADRESSEN & STADTPLAN LINZ

82 EINTRITTSPREISE & KARTENRESERVIERUNGEN

83 TEAM & IMPRESSUM

> Altersangaben:

Um Ihnen die Auswahl der Stücke zu erleichtern, haben wir uns ein neues System überlegt. Ist Ihr Kind z. B. 6 Jahre alt, müssen Sie nur am oberen oder unteren Seitenrand das passende Alter suchen und finden im unterlegten Bereich alle Stücke, die für Ihr Kind geeignet sind. Viel Spaß beim Auswählen!





ERÖFFNUNG

25. Juni 2015, 18:00 / Eintritt frei! / Reservierung erbeten / LANDESTHEATER LINZ, Kammerspiele

Der SCHÄXPIR Eröffnungsabend bietet ein dicht gepacktes Programm mit Theaterkunsterlebnissen der Sonderklasse. Zum Auftakt präsentiert Arkeolog 8 aus Schweden ein intensives, kraftvolles Tanzstück. Um **18 Uhr** fesselt **Lucy** eine halbe Stunde mit Dramatik und beflügelt die Fantasie. Nach der offiziellen Eröffnung durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und anschließendem Buffet zeigt die Gruppe Circus Arts mit KünstlerInnen aus Schweden, Südafrika und Indien um **20 Uhr** das clowneske Stück **Flugo!**.

Danach geht es auf dem OK Platz mit **PUSH IT: Liegestütz und Wonderbra** von SILK Fluegge und DSCHUNGEL WIEN weiter (Seite 51). Eine Open Air Produktion, für die wir uns schönes Wetter wünschen. Den Abschluss macht die Nightline in unserer neuen Location im OÖ Kulturquartier. Die Nacht wird lang!

Lucy



Arkeolog 8 (Hägersten/SE)

Tanz / PREMIERE IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM
weitere Vorstellung: LANDESTHEATER LINZ, BlackBox
Musiktheater / 27.6. 18:00 / 30 Minuten

Lucy: Sowohl zerbrechlich als auch stark und stolz. Sie ist mehr als auf den ersten Blick zu sehen ist. In ihrem Inneren brodelt es und langsam bricht es aus ihr heraus. Grenzen zwischen Realität und Fiktion lösen sich immer mehr auf. Streng nach hinten gekämmte Zöpfe und weite, schwere Röcke fegen uns weg und fesseln uns gleichermaßen.

Die Produktion greift das Thema Weiblichkeit auf. Die Gesellschaft, in der wir leben, beeinflusst die Wahrnehmung und hat Auswirkung auf Identität und die Erwartung. Das Stück bietet aber auch ein spannendes Märchenbild mit geheimnisvollen Elementen, das die Fantasie beflügelt.

MUSIK: Biosphere, Deathprod, Actress (Signe Bankefors remix), Eddie Cayne, Morten Breum, zusammengestellt von: Camilla Walków/Arkeolog 8 / LICHT: Nora Schleu
CHOREOGRAFIE, TANZ: Camilla Reppen, Camilla Walków, Clara Bankefors, Josefine Alfredsson, Tarika Wahlberg

Flugo!

Circus Arts (SE, ZA, IN)



**Akrobatisches Clown-Tanztheater / PREMIERE IM DEUTSCH-
SPRACHIGEN RAUM / LANDESTHEATER LINZ, Kammerspiele
25.6. 20:00 / 60 Minuten + 10 Minuten Video
weitere Vorstellung: 27.6. 20:30**



Za'athari Flüchtlingslager in Jordanien. In weißen Zelten sind tausende Kinder untergebracht, die vor einem Krieg flüchten mussten, der mit ihnen nichts zu tun hat. Eines Morgens im November kommen drei Clowns von drei Kontinenten an diesen Ort und werden mit Geschichten konfrontiert, die sie nicht fassen können. Mit Tanz und Akrobatik untersuchen sie die Emotionen von Gefangenschaft, Drang nach Freiheit und der Sehnsucht nach Glück und Frieden.

Flugo! ist eine Traumwelt, in der mit Slapstick und ohne Worte eine schier unbeschreibliche Tragödie nachempfunden wird. Inspiriert von Gefühlen, Wünschen und Träumen, mit denen die drei Clowns im Schatten der Flüchtlingszelte konfrontiert waren, entstand diese Produktion. Das Publikum wird auf diese besondere, manchmal erschreckende und oft verträumte Entdeckungsreise eingeladen.

**KÜNSTLERISCHER LEITER: P Nalle Laanela / REGIE: Pelle Hanæus / PRODUKTION: Evy Wurm
AUSSTATTUNG: Johanna Mårtensson, Sigyn Stenqvist / MAKE-UP: Thea Kristensen / LICHT:
Viktor Svålas / DARSTELLERINNEN: P Nalle Laanela, Stacey Sacks, Rupesh Tillu**

SCHÄXPIR SCHWERPUNKTE 2015

Das Aufspüren und Zeigen von aktuellen Trends in der Theaterszene ist seit dem ersten SCHÄXPIR Festival zentrales Thema der Programmierung. Viele neue Strömungen wurden seither dem Publikum gezeigt und begeistert aufgenommen. Beim Festival 2006 hat vor diesem Hintergrund, immer am Puls der Zeit zu sein, erstmals das Symposium NEXT GENERATION stattgefunden. Aus diesen Treffen ist inzwischen eine Plattform erwachsen, die zahlreichen jungen KünstlerInnen den Sprung in die professionelle Theaterarbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht hat. Beim diesjährigen SCHÄXPIR Festival wird auf ihre künstlerische Entwicklung ein besonderes Augenmerk gelegt.



In der Szene rund um Theaterkunst für junges Publikum ist ein deutlicher Generationenwechsel spürbar. Viele, die seit Jahrzehnten dabei waren und ihre Arbeit, Energie und ihr Herz in den Aufbau gelegt haben, verabschieden sich von der Bühne und den Kulissen. Sie machen Platz für eine Generation junger, wilder Theaterleute, die sich mit genauso viel Enthusiasmus Schauspiel, Musik, Tanz, Performance – dem ganzen Spektrum des Theaters für junges Publikum – widmen.

PORTRAITS JUNGER KÜNSTLERINNEN

Einige junge Theatermenschen sind mit mehreren Arbeiten beim Festival zu sehen und bilden damit einen unserer Schwerpunkte: Melika Ramic, Simon Windisch, Julia Ransmayr, Markus Steinwender, Sara Ostertag, Flo Staffelmayer und Silke Grabinger. Ihre Portraits finden Sie auf den Seiten 66/67.

Auch der Jungwild-Förderpreis trägt seit sechs Jahren dazu bei, Theaterkunst für junges Publikum einen höheren Stellenwert einzuräumen. Mehr dazu ist auf Seite 68 zu lesen. NachwuchskünstlerInnen sind auch durch Beteiligungen der Konservatorium Wien Privatuniversität und der Anton Bruckner Privatuniversität vertreten.

Der Schwerpunkt Generationen ist bei SCHÄXPIR aber nicht nur Thema hinter der Bühne, sondern auch auf der Bühne. Immer häufiger werden Sichtweisen von Kindern und Jugendlichen in Inszenierungen eingebaut, junge Menschen werden Teil von professionellen Produktionen. Alle können nur profitieren.



Bei **Warum das Kind in der Polenta kocht** von Sara Ostertag, **3---times** von Melika Ramic und zwei weiteren Künstlerinnen oder **RAU** der belgischen Gruppe kabinet K etwa spielen Kinder tragende Rollen.

Fragen zum Thema Generationen werden ebenso inhaltlich in vielen Stücken zentral aufgerollt. Das JES – Junges Ensemble Stuttgart greift mit **Kein**

Plan das Erwachsenwerden aus einer eher männlichen Sicht auf. Bei MAAS Theater & Dance hingegen stehen acht junge Frauen in **Frühlingsweihe** auf der Bühne. Hormone, Druck durch Gruppen und Erwartungen der Gesellschaft prägen diese Bühnenerlebnisse.

In **Expedition Peter Pan** der niederländischen Gruppe Het Laagland wird Erwachsenen der Ausweg aus ihrem eingefahrenen, fantasielosen Leben gezeigt – Abenteuer im Nimmerland. Der Klassiker **Bambi** hingegen zeigt in der sehr schönen, völlig kitschfreien Inszenierung des Vorstadttheater Basel, wie Generationen einander schützen, helfen und Erfahrungen weitergeben.

Bei der Uraufführung von **Mehl in der Schublade** treffen Generationen aufeinander und müssen erst erfahren, wie das mit dem gemeinsamen Leben und der Zusammengehörigkeit ist. Das Stück wurde von dem in den Schwerpunkten portraitierten Autor Flo Staffelmayr im Auftrag des Theater Phönix geschrieben und bildet an unserem Uraufführungstag, Freitag 26. Juni, den Abschluss des Aufführungsreigens.



URAUFFÜHRUNGEN DER LINZER THEATERHÄUSER

Starten wird traditionell das Theater des Kindes mit der Henry Mason Inszenierung **Die Sommernachtsträumer** nach William Shakespeare für das jüngste Publikum, gefolgt von der LANDESTHEATER LINZ u\hof: Produktion **Plötzlich Monster**, für die das u\hof: Team und der Autor Lorenz Hippe junge OberösterreicherInnen interviewten und so ein Stück unmittelbar aus deren Leben geschaffen haben. Den Abschluss macht, wie bereits erwähnt, das Theater Phönix mit **Mehl in der Schublade**.

UNTERWEGS

SCHÄXPIR wird heuer in ganz Oberösterreich unterwegs sein: Gut ein Dutzend Klassenzimmer- und Theaterbusstücke bringen das Festival in entlegenste Regionen und erreichen auf diese Weise Publikum, für das der Weg nach Linz sehr weit ist. Für jene Schulen, die trotz langer Anfahrt zum Festival kommen, gibt es ein neues Förderangebot des Landes OÖ. Die besondere Stimmung während des Festivals ist unbezahlbar und auf jeden Fall einen Besuch wert!

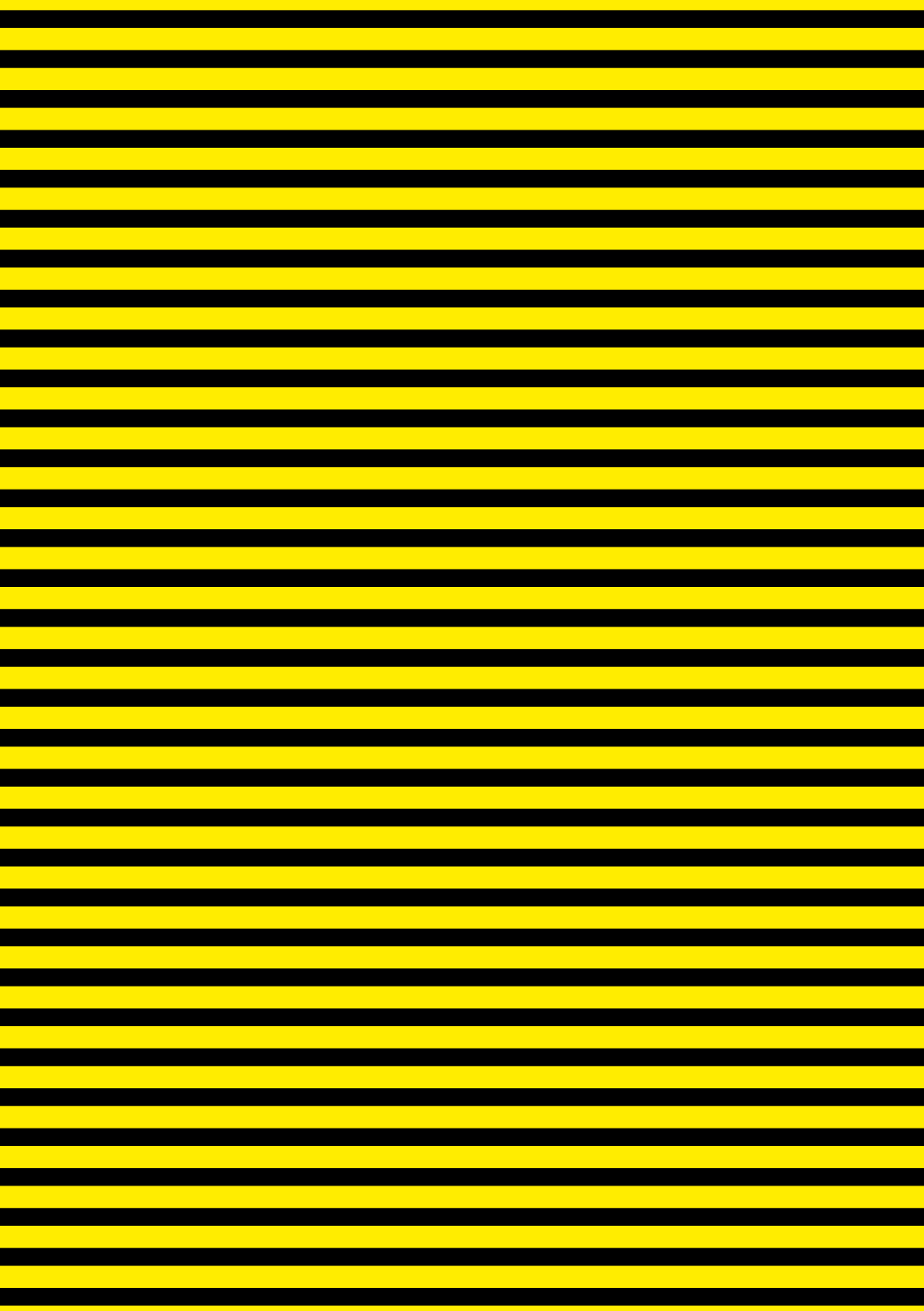


KLASSENZIMMER- UND BUSSTÜCKE IN LINZ

An den Wochenenden werden fast alle diese Produktionen geballt gezeigt – ein Festival im Festival.

PREISGEKRÖNT

Zahlreiche Produktionen, die heuer zu erleben sind, wurden bereits mit renommierten Preisen ausgezeichnet. Angefangen vom erwähnten Jungwild-Förderpreis über den STELLA-Darstellender.Kunst.Preis, einer Auszeichnung für herausragende Leistungen im Theater für junges Publikum in Österreich, bis hin zu internationalen Preisen. Platz zum gemeinsamen Erleben, Spüren, Fühlen und Erkennen – all das soll Theaterkunst für junges Publikum sein. Das internationale Theaterfestival SCHÄXPIR wird es wieder möglich machen: Wir zeigen Stücke, die die Fantasie als Motor der Lebensfreude beflügeln, und alle auf hohem künstlerischen Niveau. Wir wünschen viel Spaß dabei!



MOON AWOOH



Wer beißt jeden Tag vom Mond ab? Ist er gelb oder weiß und wo schläft die Sonne, wenn der Mond aufwacht? Der Mond steht jede Nacht am Himmel und eigentlich auch jeden Tag. Manchmal ist er kleiner, manchmal größer. Und manchmal ist er so nah, dass wir glauben ihn einfach berühren zu können. Wieso nehmen wir nicht eine Leiter und klettern rauf zu ihm, um zu sehen woraus er gemacht ist?

In Bildern, durch Bewegung und Livemusik erzählt MOON AWOOH vom Schlafen des Tages, vom Erwachen der Nacht und auch von den Überraschungen, wenn der Tag in der Nacht erwacht. Die Kinder betreten eine Welt aus Klängen, Witz und Poesie, in der sie alles selbst entdecken. Perspektiven werden auf den Kopf gestellt, wechseln und werden neu erlebt. Es öffnet sich ein Raum, der genug Platz für individuelle Gedanken, Bilder und sinnliche Erfahrungen für das sehr junge Publikum lässt.

**theater.nuu in
Zusammenarbeit
mit LOTTALEBEN
(Wien/AT)**

KONZEPT, REGIE:

Sarah Gaderer,

Laura-Lee Röckendorfer

BÜHNE: Severin Gombocz

KOSTÜM: Jana Kilbertus

MUSIKALISCHE

UNTERSTÜTZUNG:

Laurentius Rainer,

Johanna Schmid

DARSTELLERINNEN:

Sarah Gaderer,

Laura-Lee Röckendorfer,

Laura Nöbauer

**Performance
mit Livemusik
35 Minuten**

**Theater des Kindes
4.7. 10:30 + 15:00**

**Jungwild 2013
Förderpreis**

Spiegelspiele



Bin ich das? Nein, das ist ein anderes Wesen, das kenn' ich nicht! Aber irgendwie kommt es mir bekannt vor ... Das sind doch meine Hände, meine Beine, mein Lachen, meine Augen. Ich springe und drehe mich, und mein Gegenüber macht genau das Gleiche. Verrückte Welt – ich kann mit mir selbst spielen! Und es spielt nicht nur mein Spiegelbild mit, sondern auch noch jemand anderer.

Die Betrachtung im Spiegel und das Spiel mit dem Spiegelbild gehören zu den ersten Erfahrungen von Kleinkindern. Mit Tanz und Musik begeben wir uns auf eine abenteuerliche und poetische Reise zu uns selbst, teilen humorvolle Erlebnisse und Überraschungen und erfahren, wie verschieden und doch auch ähnlich wir uns sind. In der Inszenierung erforschen die TänzerInnen Steffi Jöris und Rino Indiono diese faszinierende Welt der Spiegel.

DSCHUNDEL WIEN (Wien/AT)

KONZEPT, BÜHNE, REGIE:
Stephan Rabl
MUSIK: Matthias Jakisic
KOSTÜM: Claire Blake
LICHT: Stefan Enderle
TANZ, CHOREOGRAFIE:
Steffi Jöris, Rino Indiono
LIVEMUSIK:
Matthias Jakisic

**Tanz mit
Livemusik
40 Minuten**

**LANDESTHEATER LINZ,
BlackBox
Musiktheater
3.7. 10:00 + 16:00**



Bis später



„Bis später“ sagt der Weggeher und ist fort. Kommt er da schon wieder, fragt sich der Hierbleiber? Nein. Also heißt es warten. Aber wie lange dauert es bis später? Fünf Minuten – eine Stunde? Heute – morgen? Wie oft noch schlafen? Was passiert in der Zwischenzeit: Verliert der Baum seine Blätter oder ändert sich das Wetter? Wie lange braucht ein Apfel, um zu reifen und wie schnell wird er faulig? Wann vergeht die Zeit wie im Flug und warum zieht sie sich ein anderes Mal in die Länge wie ein Kaugummi?

Von Zeitreisen und Zeitlöchern. All die abstrakten Begriffe des Phänomens Zeit, die den Kleinsten unter uns so gar nichts sagen. Aber auch Erwachsene tun sich oft schwer damit. Was genau heißt eigentlich „später“? In dieser Dreiecksgeschichte wird versucht gemeinsame Zeit zu finden und festzuhalten – sich Zeit zu nehmen!

DSCHUNDEL WIEN (Wien/AT)

AUTOR: Bernhard Studlar

REGIE: Simon Windisch

BÜHNE, AUSSTATTUNG:

Bernhard Bauer

MUSIK, KOMPOSITION:

Robert Lepenik

DRAMATURGIE:

Julia Perschon

LICHT: Alexander Suchy

DARSTELLERINNEN:

Anna Lisa Grebe,

Mira Tscherne,

Steve Schmidt

**Schauspiel
50 Minuten**

**Theater des Kindes
28.6. 10:00 + 16:00**



Eine Kuh macht Mühe



Auf einer Weide steht eine Kuh. Als selbsternannte Anführerin einer Herde von Spielzeugkühen ist sie bald schon unzufrieden mit ihren bewegungsfaulen GefährtnInnen. Also macht sie sich auf die Suche nach lebendigeren und aktiveren BegleiterInnen. Die Kuh lernt das selbstverliebte Truthuhn kennen, den Bären, der immer Probleme hat und den sportfanatischen Siebenschläfer. Begeistert will sie die Tiere in ihre Herde integrieren, doch stoßen diese beim Versuch sich die Verhaltensweisen und Bewegungen einer Kuh anzueignen immer wieder an ihre natürlichen Grenzen.

Mit absurder Komik und fein gewebten Bildern erzählen die vier Charaktere Geschichten über den Wunsch zur Verwandlung sowie über die Freuden und Verstrickungen, die damit einhergehen. Eine musikalische und tänzerische Performance zum Thema Zugehörigkeit und Identitätsfindung.

**Adensamer,
Steiner, Weisch,
Weiß (Wien/AT)**

**REGIE, TEXT,
DARSTELLERINNEN:
Franziska Adensamer,
Emmy Steiner,
Florian Weisch,
Florian Weiß**

**Performance mit
Musik und Tanz
50 Minuten**

**Posthof, Mittlerer Saal
1.7. 17:30
2.7. 10:00**

**Jungwild 2015
Förderpreis**

Ich will!



Das ist meins! Und deins will ich auch haben! Gehört das dir oder mir? Kann es uns beiden gehören? Oder abwechselnd? Zwei Mädchen, ein Sofa, viele Steine und mindestens ein großes Geheimnis. Während die eine mit ihrer reichen, sprunghaften Fantasie Namen und Geschichten für die Steine erfindet, scheint die Freundin über ihren Schatz weniger aufgeregt zu sein. Aber ganz klar: Ihre Steine sind mindestens genauso wertvoll!

Wie könnte Tanztheater für kleine Kinder aussehen? Was braucht es an Zeichen, was an Sprache? Wie erleben Kinder die Körpersprache der Akteurinnen? Diese Fragen waren Ausgangspunkt der spielerisch entstandenen Geschichte über Geben und Nehmen, über das Streiten und das Versöhnen, das Teilen und das Aufteilen.

**JES - Junges
Ensemble Stuttgart
(Stuttgart/DE)**

REGIE: Brigitte Dethier,

Hendrik Lebon

AUSSTATTUNG:

Maria Muscinelli

MUSIK: Johannes Mittl

DARSTELLERINNEN:

Elisabeth Jakob,

Prisca Maier

**Tanztheater
ÖSTERREICHPREMIERE
40 Minuten**

**LANDESTHEATER LINZ,
BlackBox
Musiktheater
2.7. 10:00 + 16:00**

Papas Arme sind ein Boot



Es ist stiller als es je zuvor gewesen ist. Die Mutter des kleinen Jungen fehlt. Wie gut, dass es Papa gibt! Er streichelt die Hand des kleinen Jungen, legt die Wange an seine Wange und trägt ihn auf seinen Schultern durch den Schnee. Sie füttern die Vögel, beobachten Sternschnuppen und wünschen sich etwas. Aber sie verraten nicht was. Papas Arme sind ein Boot, die den kleinen Jungen vor der Dunkelheit beschützen: „Wird schon werden“, sagt Papa, „ganz sicher“!

Eine tröstliche und warmherzige Geschichte über einen großen Verlust. Die Inszenierung spürt diesem Gefühl mit Musik, Geräuschen, Papier, Zeichnungen, Video und wenigen Worten nach und lässt einen performativ-theatralen Entdeckungsraum aus kleinen Momenten des Lebens entstehen.

Nach dem Kinderbuch von Stein Erik Lunde und Øyvind Torseter.

**pulk fiktion
(Hildesheim/DE)**

REGIE:
Hannah Biedermann
AUSSTATTUNG:
Birgit Kofmel
ANIMATION:
Norman Grotogut
SOUNDESIGN:
Matthias Meyer
DARSTELLER:
Norman Grotogut,
Matthias Meyer

**Schauspiel
ÖSTERREICHPREMIERE
55 Minuten**

**Oö Kulturquartier,
Ursulinensaal
28.6. 14:30
29.6. 10:00**

**➤ Koproduktion
pulk fiktion mit COMEDIA
Theater Köln und JES -
Junges Ensemble Stuttgart**

Tornado



Hilfe! Rette sich wer kann! Warnstufe Violett! Tornado! Weg von der Tür. Weg vom Fenster. Ab in den Keller. Kopf schützen. Wo ist meine Schwester? Sie ist doch bei dem Sturm nicht mit dem Motorrad unterwegs? Stühle, Bretter, Fetzen, Säcke wirbeln durch die Luft und ein Mann. Ein Tornado weht den Fremden in die traute Welt der Schwestern Sue und Zuki. Wo der Tornado war, ist jetzt alles umgedreht, auseinander, verkehrt und kaputt. Was soll nun werden?

Theater Sgaramusch wird in Tornado von der Tänzerin Andrea Boll ergänzt und gemeinsam wirbeln sie alles ganz schön durcheinander. Wie ein gewaltiger Sturm eben. Oder die Geburt eines Geschwisterchens. Oder andere einschneidende Veränderungen im Leben. So etwas muss aber nicht zwingend schlecht sein, denn letztlich könnten wir draufkommen: Die Welt auf dem Kopf – sieht gut aus.

**Theater
Sgaramusch
& Bollwerk
(Schaffhausen/CH)**

KONZEPT, IDEE: Ensemble
CHOREOGRAFIE: Andrea Boll
DRAMATURGIE: Moos van
den Broek
AUSSTATTUNG, LICHT:
Nina Langosch
MUSIK: Wiebe Gotink
KOSTÜM: Ivan Blagajcevic
DARSTELLERINNEN:
Andrea Boll, Nora Vonder
Mühl, Stefan Colombo

**Schauspiel, Tanz
ÖSTERREICHPREMIERE
50 Minuten**

**Theater des Kindes
29.6. 19:30
30.6. 10:00 + 19:30**

➤ **Koproduktion Theater
Sgaramusch und Tanzhaus
Zürich**

Der kleine hässliche Vogel



Der kleine Vogel ist hässlich. Hässlicher als schmutziger Schnee. So hässlich, dass die anderen Vögel nichts mit ihm zu tun haben wollen. Einsam singt der kleine Vogel jede Nacht. Als der Mond der Sonne von dem nächtlichen Gesang des Vogels vorschwärmt, wird sie traurig und will erst wieder strahlen, wenn auch sie den Vogel zu hören bekommt. Eine fieberhafte Suche nach der schönsten Vogelstimme beginnt ...

Follow the Rabbit erzählt eine herzerwärmende Geschichte von einem Außenseiter, der es in sich hat. In dieser musikalischen Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Werner Heiduczek und Wolfgang Würfel erwachen Büromaterialien zum Leben, macht ein Drucker außergewöhnliche Musik und verwandelt sich Alltagsgegenstände in Vögel. Mit Livemusik von „The Ugly Birds“.

Frei nach Werner Heiduczek und Wolfgang Würfel.

Follow the Rabbit
(Graz/AT,
Frankfurt/DE)

REGIE: Simon Windisch
MUSIK: Robert Lepenik
AUSSTATTUNG:
Bernhard Bauer
PROGRAMMIERUNG:
Martin Schitter
TON: Franz Gurt
DARSTELLERINNEN:
Nadja Brachvogel,
Martin Brachvogel,
Irina Karamarkovic,
Robert Lepenik

Schauspiel
mit Livemusik
65 Minuten

LANDESTHEATER LINZ,
BlackBox
Musiktheater
28.6. 16:00
29.6. 10:00

Portrait

Die Sommer- nachtsträumer



Wenn am Ende eines heißen Sommertages die Schatten lang werden und schließlich im Dämmerlicht verschwimmen, wenn sich der Mond im Silberspiegel des Waldteiches bewundern kommt und der Duft des wilden Thymians zum Abendstern empor steigt, dann werden im Wald die Elfen wach. Wer da noch unterwegs ist, für den heißt es aufgepasst! Denn der wilde, drollige Waldgeist Puck spukt in der Dunkelheit durch sein Reich. Hoffentlich behalten alle den Kopf und niemand wacht als Esel auf ...

Nach Motiven aus Shakespeares Sommernachtstraum erzählt Autor und Regisseur Henry Mason von Verwicklungen zwischen Menschen und Feen im Grenzland zwischen Wachen und Träumen. In lyrischer, fantastischer Sprache bietet Die Sommernachtsträumer einen sinnlichen, luftig-leichten Einstieg in die Welt von Shakespeares beliebtester Komödie.

Ein Traumtheater nach William Shakespeare.

**Theater des
Kindes (Linz/AT)**

AUTOR, REGIE: Henry Mason
MUSIK: Marco Schädler
AUSSTATTUNG: Anna
Katharina Jaritz
LICHT: Franz Flieger Stögner
DARSTELLERINNEN:
Anna Maria Eder,
Simone Neumayr,
Markus Schramm,
Markus Weitschacher

**Schauspiel
URAUFFÜHRUNG
65 Minuten**

**Theater des Kindes
26.6. 10:00 + 14:00
29.6. 10:00**

➤ **Koproduktion Theater
des Kindes mit Theater
am Kirchplatz Schaan/
Liechtenstein im Rahmen
des internationalen
Theaterfestivals SCHÄXPIR**

Heidi



Theater des Kindes (Linz/AT)

REGIE: Markus Steinwender

MUSIK: Mathias Schuh

AUSSTATTUNG:

Leonie Reese

DARSTELLERINNEN:

Anna Maria Eder,

Markus Schramm,

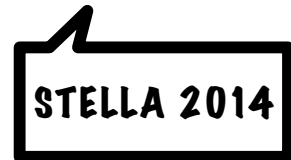
Markus Weitschacher

Schauspiel
60 Minuten

Theater des Kindes
2.7. 14:00 + 19:30

Das Waisenmädchen Heidi kommt zu ihrem Großvater, dem brummigen Almöhi, hoch oben in den Bergen. Sie hütet mit dem Geißenpeter Ziegen, schläft auf Heu, lebt in und mit der Natur. Heidi führt beim Almöhi ein unbeschwertes Leben. Alles ändert sich aber, als Tante Dete Heidi nach Frankfurt mitnimmt. Sie soll in einer reichen Familie dem Mädchen Klara, das im Rollstuhl sitzt, Gesellschaft leisten. Das Heimweh und die große Stadt machen Heidi krank. Sie darf zurück! Und noch besser: Als Klara sie in den Bergen besucht, geschieht fast ein Wunder ...

Eine Schauspielerin und zwei Schauspieler schlüpfen in viele Rollen in der weltberühmten Geschichte um das kleine Mädchen aus den Schweizer Bergen. Die Inszenierung des Theater des Kindes hat vergangenes Jahr den STELLA-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum in der Kategorie „Herausragende Produktion für Kinder“ gewonnen.



Heinrich der Fünfte



**Konservatorium
Wien Privat-
universität
(Wien/AT)**

AUTOR: Ignace Cornelissen
REGIE: Frank Panhans
AUSSTATTUNG:
Vanessa Achilles-Broutin
DARSTELLERINNEN:
Florian Appellus, Anatol
Käbisch, Naemi Latzer,
Maresi Riegner, Anna Woll

Seit Heinrich der Fünfte König von England ist, benimmt er sich wie ein braver Junge. Er tut viel für sein Land, doch Heinrich hat ein Problem: Seine Burg ist kaputt. Die Heizung, der Wasserhahn und es regnet ins Schlafzimmer. Er hat kein Geld, um es zu reparieren, also schießt er nach Frankreich. Die haben viel Geld und Prinzessin Katharina könnte er heiraten, aber die nimmt einen anderen. Für Heinrich Grund genug in den Krieg zu ziehen: Er bringt Vernichtung übers Land und zerstört auch die Burg in Frankreich.

**Schauspiel
60 Minuten**

**Theater des Kindes
3.7. 14:00**

In diesem rasanten Stück werden Sandburgen gebaut und vernichtet. Die Weltpolitik wird zum Kinderspiel. Ignace Cornelissen erzählt mit Sprachwitz und Wortgefechten Shakespeares berühmtes Königsdrama. Ein Theaterereignis über zwei eigenwillige Königskinder, die sich am Schlachtfeld der Geschichte ein unerbittliches Duell liefern, bevor sie sich wirklich begegnen und Frieden schließen können.

nimmer



Wie würdest du verschwinden? Was würdest du machen, um einfach nimmer da zu sein? Alle kennen das: Etwas verschwindet einfach. Taucht nicht mehr auf. Auch Menschen. Das kann überraschend sein, traurig oder mysteriös, aber auch geplant. Hat sie jemals jemand verschwinden sehen? Aber eines sollte eigentlich klar sein: Nichts kann völlig verschwinden. Früher oder später taucht es irgendwo wieder auf, wie auch immer.

Gespräche mit zahlreichen Kindern liegen dieser Arbeit der Choreografin Antje Pfundtner zugrunde. Erstmals hat die international renommierte Künstlerin mit nimmer ein Stück für junges Publikum entwickelt. Die Spuren des Verschwundenen legt sie mit Hilfe der Kinder frei und lässt auch nichts unversucht, zumindest selbst einmal zu verschwinden.

Nach dem Bilderbuch „Steinsuppe“ von Anaïs Vaugelade. Aus dem Französischen von Tobias Scheffel.

Antje Pfundtner in Gesellschaft (Hamburg/DE)

**AUTORIN, IDEE, KONZEPT,
CHOREOGRAFIE, DARSTELLERIN:**
Antje Pfundtner
DRAMATURGIE: Anne Kersting
MUSIK: Christoph Grothaus
AUSSTATTUNG:
Yvonne Marcour
LICHT: Michael Lentner
TON: Manuel Horstmann
PRODUKTION: DepArment,
Hannah Melder

Tanz ÖSTERREICHPREMIERE 55 Minuten

**Posthof, Großer Saal
25.6. 16:30
26.6. 10:00 + 16:00**

➤ **Koproduktion Kampnagel
Hamburg, HELLERAU-
Europäisches Zentrum
der Künste Dresden, FFT
Düsseldorf und K3-Zentrum
für Choreografie, Tanzplan
Hamburg**

➤ **Für Schulklassen
theaterpädagogische
Vorbereitung VRONI
empfohlen!**

Schlummerland



Wie können wir sicher sein, dass die Traumwelt nicht in Wirklichkeit die reale Welt ist? Oder dass Aufwachen nicht einfach nur ein Traum ist? Zwölf Stunden dauert die Nacht. Wer führt uns durch dieses Niemandsland namens Schlaf? Auf jeden Fall kehrt alles, was uns im Wachzustand untergekommen ist, auch im Traum wieder – nur völlig verdreht.

Die Welt des Schlafes und des Träumens ist in Schlummerland Ausgangspunkt für ein poetisch multimediales Musiktheater. Kinder spielen eine zentrale Rolle und sind mittels eindrucksvollen Filmaufnahmen in den Traumwelten zu sehen. Nach dem großen Erfolg von Staring Girl arbeitet Zonzo Compagnie wieder mit Filmemacherin Nathalie Teirlinck zusammen. Die MusikerInnen An Pierlé und Fulco Ottervanger erschaffen dazu live eine wunderbare Klangwelt auf der Bühne.

**Zonzo Compagnie
(Antwerpen/BE)**

REGIE, VIDEO:

Nathalie Teirlinck

MUSIK: An Pierlé,

Fulco Ottervanger

BÜHNENBILD:

Ruimtevaarders

TECHNIK: Steven Bontinck,

Pieter Nys

KOSTÜM: Vanessa Evrard

MAKE-UP: Laura Noben

KAMERA: Rik Zang

MITWIRKENDE FILM:

Juno Peeters, Egon Peeters,

Mathis Schellekens, Nina

van den Heuvel, Esra

Vandenbussche, Arthur

van Ranst, Ananke Indigne,

Tobe Leemans, Tiji Peirsman,

Lio Bertier, Lily Clignett,

Jente Claus, Isadora Gisen,

Frank Wens, Storm Wens

LIVEMUSIK: An Pierlé,

Fulco Ottervanger

Musiktheater,

Film mit Livemusik

PREMIERE IM

DEUTSCHSPRACHIGEN

RAUM

55 Minuten

Theater Phönix

30.6. 10:00 + 14:00

> Für Schulklassen

theaterpädagogische

Vorbereitung VRONI

empfohlen!

Wim ist weg



Wim hat Geburtstag! Ganz früh schleicht er sich still und heimlich aus dem Haus. Sein Geburtstagsgeschenk ist ein knallrotes Fahrrad – mit dem plant er eine Reise. Zuerst will Wim noch etwas essen und dann geht es ab nach Spanien! Er nimmt sich viel Proviant mit auf den Weg, denn Spanien ist weit weg. Aber seine Eltern machen sich große Sorgen – Wim ist weg! Sie rufen die Polizei und setzen bei ihrer Suche alle Hebel in Bewegung. Sogar der Mond hilft mit! Werden sie Wim finden?

Das in den Niederlanden sehr bekannte und beliebte Kinderbuch ist eine Geschichte über die Kraft der eigenen Ideen und den Willen diese umzusetzen. In der Inszenierung von Sara Ostertag macht sich das Publikum wie Wim auf den Weg und sucht im Park des Botanischen Gartens nach den eigenen Ideen. Nicht lange zögern und zaudern, sondern die Chance am Schopf packen!

Nach dem Bilderbuch von Rogier Boon.

DSCHUNDEL WIEN (Wien/AT)

REGIE: Sara Ostertag
AUSSTATTUNG:
Christian Schlechter
MUSIK: Martin Hemmer
DARSTELLERINNEN:
Steffi Jöris, Rino Indiono,
Maartje Pasman,
Mira Tscherne

**Schauspiel, Tanz
80 Minuten**

**Botanischer Garten
27.6. 11:00 + 16:30
29.6. 10:00 + 14:00**

**> WETTERTELEFON:
0732 / 78 51 41**



Zwickeltage



Drei Figuren – auffallend blond – leben neben-, über- und miteinander in einer Kulissen-Welt. Sie machen die Hausarbeit. Sie besuchen sich gegenseitig. Sie spielen eine Art Playmobil-Version des uns bekannten Erwachsenenlebens: all die seltsamen Angewohnheiten und Pflichten, Vereinbarungen und eigenartigen Arrangements – inklusive unausgesprochener Erwartungen und Gefühle.

Die Welt der Zwickeltage ist zugleich vertraut und bizarr. Die Personen sprechen eine ungewohnte Sprache, aber zu verstehen sind sie trotzdem. Häufig wird aus dem Sprechen Musik. Sie zeigen das oft so Absurde in unserem Leben. Alltagsszenen entgleisen in surreale Choreografien, Heulkrämpfe werden einfach zu dreistimmigen Liedern. Und schließlich bleibt sogar die Schwerkraft auf der Strecke.

FABULEUS (Leuven/BE)

KONZEPT, GESTALTUNG:
Filip Bilsen, Katrien
Valckenaers, Lisa Verbelen
COACHING: Randi De Vlieghe
MUSIK: Gerrit Valckenaers
BÜHNE: Tom Philips,
Klaas Trekker
KAMERA: Clara Hermans
MONTAGE: Hugo Hermans
DARSTELLERINNEN:
Filip Bilsen, Katrien
Valckenaers, Lisa Verbelen

**Comedytheater mit
Tanz und Musik
PREMIERE IM
DEUTSCHSPRACHIGEN
RAUM
60 Minuten**

**Theater Phönix
1.7. 14:00
2.7. 10:00**

Die Wetterküche



Unwetterwarnung im Kleinen Saal des Posthofs! Doch da zieht eine Schönwetterfront auf. Im Labor der Wetterküche wird jedes Wetterphänomen unter die Lupe genommen. Und dann gibt es auch noch Redewendungen und Gefühlszustände, die mit Worten der Meteorologie beschrieben werden. Das Publikum erforscht aktiv im Laborraum Bühne allerlei Kuriositäten rund um Wetter und Emotionen.

Können Gefühle, so wie das Wetter, wissenschaftlich untersucht werden? Bei strahlendem Sonnenschein, starkem Wind und unter Regengüssen erzählt die Performance von den Hochs und Tiefs im Emotionsleben. Wie in einem Reagenzglas werden diese ausgetestet, unter die Lupe genommen und miteinander vermischt. Die Wetterküche ist eine Ode an die Vielfalt des Gefühlslebens und spürt dem Reiz unterschiedlicher Wetterlagen nach.

LOTTALEBEN (Wien/AT)

REGIE, STÜCKENTWICKLUNG:

Laura Nöbauer

STÜCKENTWICKLUNG,

CO-REGIE: Laura-Lee

Röckendorfer

CHOREOGRAFIE:

Eva-Maria Schaller

BÜHNE, REQUISITE, KOSTÜM,

BÜHNENSUPPORT:

Susanne Foisner

BÜHNE: Michael Haller

LICHT: Alexander Suchy

ERSTE STÜCKENTWICKLUNG:

Katharina Vana

PERFORMANCE,

STÜCKENTWICKLUNG:

Sascha Becker, Michael

Haller, Shureen Shab-Par,

Emmy Steiner

**Schauspiel,
Performance
80 Minuten**

**Posthof, Kleiner Saal
1.7 10:00
2.7. 18:00**

**➤ Für Schulklassen
theaterpädagogische
Vorbereitung VRONI
empfohlen!**

Kein Päckchen für Sando



**Mezzanin Theater
(Graz/AT)**

REGIE: Annette Scheibler
BÜHNE: Christina Weber
LICHTDESIGN: Tom Bergner
KOSTÜM: Corinna Schuster
MUSIK: Andreas Semlitsch
ANIMATION:
Leonie Bramberger
DARSTELLERINNEN:
Martina Kolbinger-Reiner,
Annegret Janisch

Der große Aktenschrank im Amt für nicht zustellbare Postsendungen hat echte Gefühle. Er könnte sogar die Geschichten hinter den Paketen erzählen, die er hortet – könnte er sprechen. Besonders das Schicksal des zehnjährigen Sando, der sein Geburtstagspäckchen nicht bekommen hat, weil seine Oma auf dem Weg zur Post verunglückt ist, hat es ihm angetan. Der Aktenschrank möchte die zwei Damen vom Amt dazu bringen aktiv zu werden und dem rumänischen Flüchtlingskind zu helfen. Nur wie?

Die berührende Geschichte eines unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingskindes wird in dieser Produktion einfühlsam und originell erzählt. Ausgrenzung und Migration stehen Vorschriften gegenüber. Wie weit muss Gehorsamkeit gehen und wo darf einfach das Mitgefühl siegen? Wer ist MitläuferIn und wer Mitmensch?

**Schauspiel
mit Objekten,
Inklusion
60 Minuten**

**Theater des Kindes
1.7. 16:00 + 19:30**

Waldmenschen



Dieser Wald ist voller Spaß. Dieser Wald ist voller Gefahren. Echt! Saskia kennt diesen Wald wie ihre Westentasche. Sie führt uns heute herum. Die Wege dürfen wir aber unter keinen Umständen verlassen! Denn wir sind hier nicht allein! Es gibt Wesen hier im Wald. Wir müssen versprechen, Saskia zu folgen. Ihr, nur ihr! Sie ist die Chefin von diesem Wald! Und wir machen was SIE sagt!

Im Schlepptau von Saskia erkundet das Publikum einen Wald. Sie ist die persönliche Wanderführerin vom einzig wahren Großen Landesverband der wahren WanderführerInnen. Kann also nichts mehr passieren, denn nichts entgeht ihr! Man kann extrem viel von ihr lernen. Saskia verliert zwar manchmal die Orientierung – aber das ist nicht so schlimm. Eine Geschichte über ein gebrochenes Herz, eine weise Wilde, eine unglückliche Försterin und viele Fallstricke.

BRONKS
(Gent/BE)

AUTORIN: Marij De Nys
VON UND MIT:
Randi De Vlieghe,
Isabelle Van Hecke,
Marij Denys

Schauspiel
PREMIERE IM
DEUTSCHSPRACHIGEN
RAUM
55 Minuten

Wald bei Gründberg*
3.7. 10:00 + 14:00
4.7. 11:00 + 17:00

> WETTERTELEFON:
0732 / 78 51 41

***Treffpunkt:**

Parkplatz am Ende des
Weges Am Alten Feldweg
in 4040 Linz.

SHUTTLESERVICE:

Abfahrt SCHÄXPIR
Haltestelle am OK Platz:

3.7. 9:30 + 13:30

4.7. 10:30 + 16:30

Beziehungsweise bei der
Straßenbahnhaltestelle
Harbachsiedlung:

3.7. 9:45 + 13:45

4.7. 10:45 + 16:45

Fußweg Haltestelle
Harbachsiedlung bis
Treffpunkt: 10 Minuten.

3---times

Übers Kindsein und Erwachsenwerden



**Ramic, Reichling,
Rojas (AT, LU, CH)**

STÜCKENTWICKLUNG, REGIE:
Melika Ramic, Diana Rojas-
Feile, Tammy Reichling
MUSIK: Nele Van den Broeck,
Victor Moser, Emre Sevindik
DARSTELLERINNEN:
Marieke Breyne und Laura
Biz, Lukas Kubik und Vida
špendov, Jean Bernes und
Noah Kugener

Blicke in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Kindsein, Erwachsenwerden, Erwachsensein, Altwerden. Ein Prozess, mit dem sich jeder Mensch auseinandersetzt – auseinandersetzen muss! Viele Fragen schweben im Raum: Warum können wir die Zeit nicht anhalten? Was ist aus unseren Träumen geworden, die wir uns ausgemalt hatten? Was waren unsere wichtigsten Momente? Was wird kommen? Was würde das Kind, das wir einmal waren, zu unserem Leben heute, als erwachsene Person, sagen?

Drei junge Künstlerinnen aus drei Ländern, Österreich, der Schweiz und Luxemburg, haben sich im Rahmen der NEXT GENERATION beim SCHÄXPIR Festival 2013 kennengelernt. Aus diesem Treffen entstand in Zusammenarbeit 3---times. Drei Paare, je ein Kind und einE PerformerIn, präsentieren Duette, die Kindheit und Vergänglichkeit thematisieren.

**Theater mit
Livemusik
URAUFFÜHRUNG
60 Minuten**

**Theater Maestro
29.6. 18:00
30.6. 10:00 + 18:00**

- Koproduktion mit dem Theater Stadelhofen Zürich
- Für Schulklassen theaterpädagogische Vorbereitung VRONI empfohlen!

Portrait

Bambi



Vorstadttheater Basel (Basel/CH)

REGIE: Matthias Grupp
KOSTÜM: Eva Butzkies
BÜHNENBILD: Andreas Bächli
SOUND: Michael Studer
PRODUKTIONSLEITUNG:
Britta Graf
DARSTELLERINNEN:
Vlad Chiriac, Gina Durler,
Michael Schwager

Bambi, das herzige Rehkitz, wird im schützenden Dickicht geboren. Doch im Wald wartet nicht nur die liebevolle Mutter, sondern auch „die Gefahr“. Bambi lernt mit den Eigenheiten der Wildnis umzugehen und verändert sich, so wie sich seine Umgebung verändert. Der Fürst weilt es in so manches Geheimnis ein und nach einigen Jahren gibt Bambi als kraftvoller Rehbock seine Erfahrungen weiter.

Die berühmte Lebensgeschichte aus dem Wald wird von einem wandlungsfähigen Darstellertrio poesievoll und witzig gespielt. Alle, die Disneys Bambi kennen, werden die entkitschte Version des Vorstadttheater Basel lieben. Der Originalroman von Felix Salten birgt eine Geschichte über den Zyklus des Lebens – über Kindheit und Erwachsenwerden, über Alter und Abschied und über den ewigen Kreislauf der Dinge.

Nach dem Roman von Felix Salten.

Schauspiel
ÖSTERREICHPREMIERE
80 Minuten

Theater Phönix
28.6. 17:30
29.6. 10:00 + 15:30

Expedition Peter Pan



Fünf Erwachsene mit Anzug und Kostüm betreten die Bühne. Verunsichert. Seit Wochen werden sie von seltsamen, fremden Träumen und Gedanken heimgesucht. Sie haben ihre Fantasie verloren – da hilft nur mehr Peter Pan! Er nimmt sie an der Hand und Nimmerland wird zum größten Abenteuer ihres Lebens. Hier kann alles geschehen. Die verrücktesten Dinge. Du musst es nur wollen. Du musst es dir vorstellen wollen!

Das Publikum begleitet die AkteurInnen auf eine Reise für Über- und Tiefflieger. Faszinierend und humorvoll werden Sehnsüchte und Kindheitserinnerungen ergründet. Die Expedition stößt auf Peter Pan, den Jungen, der nie erwachsen werden will. Er hat alle Tricks auf Lager um diese verstockten Erwachsenen einmal kräftig zu entstauben. Die Inszenierung ist für alle, die mit Erwachsenen zu tun haben, selbst erwachsen sind oder es werden wollen.

Nach Motiven von James Matthew Barrie.

Het Laagland (Sittard/NL)

REGIE: Inèz Derksen

KONZEPT, TEXT: Inèz Derksen, Christian Schönfelder

DRAMATURGIE: Ludo Costongs

AUSSTATTUNG: Bas Zuyderland

KOSTÜM: Jorine van Beek

MUSIKALISCHE LEITUNG:

Joost Steltenpool

REQUISITE:

Marieke van der Horst

LICHT: Martin Wolter,

Roger Foxius

TECHNIK: Roger Foxius

DARSTELLERINNEN:

Aafke Buringh, Anne Rats,

Lennart Monaster,

Gijs Nollen, Folmer Overdiep

Schauspiel

ÖSTERREICHPREMIERE

65 Minuten

LANDESTHEATER LINZ,

Kammerspiele

29.6. 10:00 + 14:00

30.6. 10:00

Konferenz der Tiere



Eine Gruppe tierischer Superhelden tritt an, um die Menschheit von ihrem Leid zu befreien. Die Tiere können und wollen es nicht mehr mit ansehen, was sich die Menschen gegenseitig und vor allem den Kindern antun: Krieg, Ausgrenzung und systematisierte Ungerechtigkeit. Es muss etwas getan werden und die Helden, die sich hier zusammengetan haben, wissen auch was!

Erich Kästners Klassiker ist aktueller denn je. Die Theatergruppe Zement arbeitete für diese Produktion mit jungen Flüchtlingen und ergänzte das Stück mit echten Geschichten. Was bedeutet es in einem Flüchtlingsboot auf dem Meer ohne Hoffnung auf Hilfe zu treiben? Wieso dürfen sich manche frei über die Grenzen bewegen und andere nicht? Und warum müssen die Menschen sich gegenseitig so unendlich viel Leid zufügen? Dieses Stück zeigt: Es geht auch anders!

Nach dem Roman von Erich Kästner.

**Zement
(Wien/AT)**

KONZEPT, AUSFÜHRUNG:
Sarah Daisy Ellersdorfer,
Mara Metzmacher,
Tanja Regele
DARSTELLERINNE:
Jan Cerha,
Sophie Sörensen,
Elisabeth Umlauf

**Schauspiel
90 Minuten**

**LANDESTHEATER LINZ,
BlackBox
Musiktheater
30.6. 16:00**

**Jungwild 2015
Förderpreis**

RAU



Eine Bande Kinder balanciert auf dem schmalen Grat zwischen Freude und Kampf in einer Performance, die ihre Belastbarkeit, ihre Hoffnungen und ihren Idealismus demonstriert. Es ist eine Übung im Aufrechtstehen, im Widerstehen einer unsichtbaren, fortwährenden Gefahr. Die Kinder entwickeln eine eigene Arznei gegen das Chaos in einer Welt, die zu unfassbar ist, um sie zu begreifen, zu verstehen – zu kontrollieren.

Im Stück RAU geht es ums Spielen, Träumen, Vorschützen, Kindsein, selbst wenn es unmöglich gemacht wird. Es ist ein Stück über das Aufwachsen in schwierigen Umständen aus der Sicht der Kinder. Es ist aber auch ein Stück über Erwachsene, die für diese Kinder sorgen müssen und ihre Unzugänglichkeit. Von Erwachsenen, die manchmal sehr nahe sind, aber viel öfter weit, weit entfernt. Thomas Devos unterstreicht mit Livemusik den Kampf der jungen KriegerInnen.

kabinet K (Gent/BE)

CHOREOGRAFIE: Joke Laureyns, Kwint Manshoven

LIVEMUSIK: Thomas Devos

BÜHNENBILD:

Kris Van Oudenhove,
Kwint Manshoven

DRAMATURGIE:

Mieke Versyp

LICHT, TECHNIK: Kris Van Oudenhove, Gerold Van Thieghem

DARSTELLERINNEN:

Yolan Bosteels, Suza De Gryse,

Renée Wagemans,

Aagje Van Wesemael,

Louisa Vermeire,

Judith Ginvert, Anna Vrij,

Kwint Manshoven,

Kristina Neiryneck

**Tanz-/Theater-
performance
mit Livemusik
60 Minuten**

**Theater Phönix
26.6. 14:00 + 17:00**

➤ Für Schulklassen
theaterpädagogische
Vorbereitung VRONI
empfohlen!

Katie ist weg



Katie soll abgeschoben werden. Mit ihrer Familie. Aber auch wenn sie Georgierin ist, ist Katie doch schon irgendwie Österreicherin! Kann nichts getan werden, um das zu verhindern? Oder um es hinauszuzögern? Wird es wirklich passieren? Und dann ist Katie weg. Mai sucht verzweifelt nach ihr. Ein Mensch verschwindet doch nicht einfach so. Oder? Mai findet Erinnerungsbrocken, Hinweisfetzen, Zeitungsschnipsel – und findet heraus, dass die Staatsgewalt sowieso macht, was sie will. Sie findet aber auch eine leise Hoffnung am Horizont.

Eine poetisch-musikalisch erzählte Geschichte über den Abschied und die innere Stärke zweier Mädchen. Die Autorin Kateřina Černá wurde im tschechischen Česká Lípa geboren. Sie schreibt für Kinder und Erwachsene. Černá ist Preisträgerin des exil-literaturpreises 2011 und erhielt mit dem Kollektiv Katie und Mai 2013 für Katie ist weg den Jungwild Förderpreis.

Katie und Mai (Graz/AT)

KONZEPT: Kateřina Černá,
Edi Haberl
REGIE, BÜHNE: Edi Haberl
DARSTELLERINNEN:
Tanja Schnalzer,
Anna Wagner
MUSIKERIN: Kateřina Černá

**Schauspiel
60 Minuten**

**Posthof, Kleiner Saal
4.7. 10:00**

**Jungwild 2013
Förderpreis**

Plötzlich Monster



Pubertät ist blöd und eigentlich überflüssig. Findet zumindest Alina. Aber was ist ein „Duckface“? Warum kann Flo nicht ohne seine Xbox? Hat Ivana wirklich Dragan geküsst? Warum brennt es plötzlich im zehnten Stock und wer ist daran schuld? Vier Elfjährige in einem Hochhaus. Wild und witzig.

Ein Jahr lang besuchte der Berliner Autor Lorenz Hippe gemeinsam mit dem u\hof: Team immer wieder SchülerInnen aus Linz und Tragwein. Er sammelte Geschichten über das Leben im Hochhaus und auf dem Land, über die Kindheit und was danach kommt. Herausgekommen ist ein Stück speziell für Oberösterreich, nah dran an der Lebenswirklichkeit und Fantasie junger Menschen. Hippe arbeitet als Dramaturg, Regisseur und Theaterpädagoge und schreibt Stücke für das professionelle Jugendtheater. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Preise und Einladungen zu Festivals.

u\hof: Theater für junges Publikum (Linz/AT)

AUTOR: Lorenz Hippe
INSZENIERUNG: John F. Kutil
BÜHNE: Reinhard Taurer
KOSTÜM: Natascha Wöss
MUSIK: Clemens Pichler
DRAMATURGIE,
THEATERPÄDAGOGIK:
Anke Held, Christina
Hodanek, Katrin Maiwald
DARSTELLERINNEN:
Sabrina Rupp, Katharina
Stehr, Tobias Eiselt,
Christopher Goetzle

Schauspiel
URAUFFÜHRUNG
75 Minuten

LANDESTHEATER LINZ,
Kammerspiele
26.6. 18:00
2.7. 19:00
3.7. 10:00

NETBOY



Marie ist Klassensprecherin, beliebt und selbstbewusst. Um dem Stress mit ihren getrennt lebenden Eltern zu entfliehen, verbringt sie immer mehr Zeit im Chatroom mit Netboy. Er findet immer die richtigen Worte und imponiert ihr. Er stiftet sie auch zu einer eher unorthodoxen Aktion an, um sich bei einer unbeliebten Lehrerin zu rächen – das fällt auf sie zurück. Marie wird mit einem Foto der Tat erpresst und schließlich zum Gespött der ganzen Schule, Cybermobbing inklusive. Wie kommt sie da wieder raus und wer verbirgt sich hinter dem Nickname Netboy wirklich?

NETBOY ist ein WorldWideWeb Jugenddrama, das in klarer und direkter Sprache die immer stärkere Wechselwirkung von virtuellen und realen Welten thematisiert. Sensibel nähert sich Autorin Petra Wüllenweber den Sehnsüchten und Ängsten dreier junger Menschen.

u\hof: Theater für junges Publikum (Linz/AT)

AUTORIN: Petra Wüllenweber

INSZENIERUNG:

Julia Ransmayr

BÜHNE, KOSTÜM:

Julia Edlmair

VIDEO: Sarah Schnauer

DRAMATURGIE: Anke Held

THEATERPÄDAGOGIK:

Christina Hodanek

DARSTELLERINNEN:

Katharina Stehr, Sabrina

Rupp, Tobias Eiselt, Brigitta

Waschnig, Thomas Bammer,

Christopher Goetzle

**Schauspiel
75 Minuten**

LANDESTHEATER LINZ,

u\hof:

26.6. 10:00

29.6. 19:30

2.7. 10:00

Portrait

Liebe und Krieg



**Konservatorium
Wien Privat-
universität
(Wien/AT)**

AUTOR: Dietrich Trapp
REGIE: Markus Emil Felkel
AUSSTATTUNG: Vanessa
Achilles-Broutin
DARSTELLERINNEN:
Valentin Postlmayr,
Katharina Farnleitner,
Deniz Baser, Katharina
Stadtmann, Noah Saavedra

Der Trojanische Krieg wütet seit sechs Jahren. Im Krieg zählt die einzelne Person nichts. Eigene Träume und Bedürfnisse gilt es am besten zu begraben. Das erfahren auch Troilus und Cressida, BürgerInnen Trojas. Für ihre Liebe ist kein Platz. Im Zuge eines Gefangenenaustauschs wird Cressida an die Griechen übergeben. Sie wird zur Randnotiz. Troilus und Cressida werden voneinander getrennt und müssen sehen, wie sie damit klarkommen: Dem geliebten Menschen treu bleiben? Oder sich mit dem System arrangieren und nach den Regeln des Krieges spielen?

„Zeigt, dass auch die Liebe siegen kann!“ fordert die Figur Thersites in Trapps Geschichte. Liebe und Krieg ist nicht nur ein Plädoyer gegen den Krieg, sondern der Versuch, dem Krieg anhand der Liebe zweier junger Menschen ein Gesicht zu geben, ihn fassbarer zu machen, ihn zu entglorifizieren.

Dietrich Trapp nach William Shakespeares „Troilus und Cressida“.

**Schauspiel
60 Minuten**

**Posthof, Mittlerer Saal
3.7. 10:00 + 19:00**

Warum das Kind in der Polenta kocht



Wenn ihre Mutter an den Haaren an der Kuppel hängt, hört das Zirkusmädchen von der Schwester die Geschichte des Kindes, das in der Polenta kocht. Für ein paar Augenblicke vergisst sie fast ihre Angst. Die Realität als ständig Reisende ohne Heimat, als Artistin und immer mit Gefahr konfrontiert, bleibt aber eine Gratwanderung zwischen Poesie, Enttäuschung und unzähligen Fragen, bei der niemals der Humor verloren werden darf.

Die Rhythmik der Sprache in Aglaja Veteranyis Roman wird durch die Musik der Komponistin Jelena Poprzan mitgenommen. Sie funktioniert als Medium, um Stimmungen und Gefühle zu transportieren. Das Harte und Schonungslose des Stückes bekommt so eine Leichtigkeit, die vieles erträglicher macht. Die wahre Geschichte eines Mädchens wird mit Musik, Klang, Liedern, Sprechgesang und einem heulenden Propeller nachgezeichnet.

Textfassung nach Aglaja Veteranyi von Sara Ostertag.



**makemake
produktionen
(Wien/AT)**

REGIE: Sara Ostertag
KOMPOSITION:
Jelena Poprzan
DRAMATURGIE, MUSIKVERMITTLUNG: Maria Tunner
THEATERPÄDAGOGIK:
Brigitte Moscon
AUSSTATTUNG:
Nanna Neudeck
LICHTDESIGN:
Severin Mahrer
TECHNIK DREHSCHLEIBE:
Peter Jokl
INSTRUMENTENBAUER:
Hans Tschiritsch
MUSIKERINNEN: Jelena Poprzan, Anna Starzinger
DARSTELLERINNEN: Sabine Muhar, Michèle Rohrbach, Sarah Bahmou

**Musiktheater
70 Minuten**

**Posthof, Mittlerer Saal
26.6. 10:00 + 18:00**

**> Für Schulklassen
theaterpädagogische
Vorbereitung VRONI
empfohlen!**

Antifragil

13+



Etwas zerbricht, wird weggeworfen, erneuert, ersetzt. Dinge, Beziehungen, Werte. Nichts oder nur wenig hat Bestand in einer Konsumgesellschaft wie der unsrigen. Verhaltensregeln und Umgangsformen mit diesen Unsicherheiten und Unübersichtlichkeiten gibt es nicht. Werden wir selbst zu zerbrechenden und ersetzbaren Subjekten? Suchen wir Formen der Antifragilität? Müssen wir immer stärker und besser werden?

Fragen zur (Un-)Zerbrechlichkeit des Zwischenmenschlichen nimmt dieses urbane Jugendtanztheater zum Ausgangspunkt. Die jungen PerformerInnen untersuchen ihre Beziehung zu sich selbst, ihre Erfahrungen von Verletzlichkeit. Sie betrachten ihre eigenen Reaktionen, um ihre Art von Antifragilität zu finden, mit Humor und erstaunlichen Fertigkeiten der urbanen Tanzstile wie Breakdance, House und Popping.

**SILK Fluegge
(Linz/AT)**

CHOREOGRAFIE, REGIE:
Silke Grabinger
VOCAL COACH, VIDEO:
Magdalena Schlesinger
LICHTDESIGN:
Peter Thalhamer,
Jakob Wiesmayer
TANZ, PERFORMANCE:
Veronika Cimborova,
Michaela Hulvejová,
Valentin Kokalko, Matej
Kubuš, Jerca Rožnik Novak,
Bartłomiej Sawicki / Elias
Buttinger, Oleksandr
Korolyov

**Tanztheater
60 Minuten**

**LANDESTHEATER LINZ,
Kammerspiele
3.7. 20:30**

Portrait

Frühlingsweihe



Die Erde liegt noch im tiefen Winterschlaf. Acht Frauen kommen zusammen, um den Frühling willkommen zu heißen. Sie sind schön und stark. Mit Fruchtbarkeitsriten huldigen sie der Natur. Sie tanzen anmutig und verführerisch. Die jungen Frauen erzählen sich vertrauliche Geschichten und lassen sich ganz aufeinander ein. Als aber geheimnisvolle Urkräfte freigesetzt werden, muss ein Opfer gebracht werden.

Die Bedrohung durch Schönheit, die Kraft der Hormone und Gruppendruck machen hier aus Grazien Monster. Frauen und Mädchen stehen in diesem Stück absolut im Mittelpunkt. Ihre Gefühlswelten werden nicht nur durch das intensive Spiel der Darstellerinnen extrem unmittelbar, sondern auch durch die Nähe des Publikums am Geschehen. Die niederländische Presse überschlug sich mit Lobeshymnen für diese Inszenierung von MAAS Theater & Dance.

**MAAS Theater
& Dance
(Rotterdam/NL)**

REGIE, TEXT: Moniek Merckx

MUSIK: Joop van Brakel

CHOREOGRAFIE:

Klaus Jürgens

BÜHNE: Sanne Danz

KOSTÜM:

Nicky Nina de Jong

LICHT: Gé Wegman

DARSTELLERINNEN:

Anne Fé de Boer, Marieke

Dermul, Nastaran Razawi

Khorasani, Lotte Rischen,

Gale Rama, Rochelle

Deekman, Jouman Fattal,

Mees Borgman

**Schauspiel, Tanz
PREMIERE IM
DEUTSCHSPRACHIGEN
RAUM
70 Minuten**

**Posthof, Großer Saal
3.7. 10:00 + 20:30
4.7. 20:30**

**> Für Schulklassen
theaterpädagogische
Vorbereitung VRONI
empfohlen!**

Kein Plan



**JES - Junges
Ensemble Stuttgart
(Stuttgart/DE)**

AUTORINNEN, REGIE:

**Brigitte Dethier,
Ives Thuwis-de Leeuw**

DARSTELLER:

**David Pagan, Frederic Lilje,
Yannick Blomdahl, Erik
Laicher, Oscar Gmelin**

**Tanztheater
ÖSTERREICHPREMIERE
60 Minuten**

**Posthof, Großer Saal
28.6. 19:00
29.6. 10:00**

Schule fertig – und dann? Auslandsreise, Ausbildung, Praktikum, Studium, ...? Was will ich denn eigentlich? So viele Fragen, kein Plan. Wer sind die richtigen RatgeberInnen, wenn ich mich nicht entscheiden kann? Freunde und Freundinnen, die genauso wenig Plan haben? An die anhängen, die ihren Plan schon seit Jahren verfolgen? Oder doch die Erfahrungen der älteren Generation nutzen? Warum hat mir niemand beigebracht, wie das geht – leben?

In ihrer aktuellen gemeinsamen Arbeit widmen sich der belgische Choreograf Ives Thuwis-de Leeuw und die JES-Intendantin Brigitte Dethier einem um sich greifenden Phänomen unserer Gesellschaft: Die einen wissen genau, was sie wollen, die anderen stehen scheinbar ratlos vor dem immer größer werdenden Berg von immer mehr Alternativen beruflicher, aber auch privater Natur – und haben einfach keinen Plan.

Mehl in der Schublade



Otto ist dement. Während ihm Gegenwart und Alltag zunehmend entgleiten, ergreift die Vergangenheit immer mehr Besitz von ihm. Er soll ins Heim, entscheidet die Familie. Seine Wohnung räumen Sophie und Julian – etwas widerwillig. Mit Widerstand haben die Enkelkinder aber nicht gerechnet: Unter keinen Umständen will Otto sein Zuhause verlassen. Ausflüchte in die Vergangenheit machen das Chaos perfekt. Mit der Zeit verstehen die beiden aber Opas Welt und erkennen, was er noch alles drauf hat.

Ein Stück über junge Menschen, die mit der Krankheit ihrer Angehörigen konfrontiert sind und über greise Menschen, die in einer Welt für Junge zurecht kommen müssen. Doch vieles hat schlicht nichts mit Alter oder der Zeit, in der wir leben, zu tun. Ein berührendes und humorvolles Stück über Erinnern und Vergessen, Vergangenheit und Gegenwart, Jung und Alt.

**Theater Phönix
(Linz/AT)**

AUTOR: Flo Staffelmayr
REGIE: Alexander Kratzer
MUSIK: Gilbert Handler
LICHTGESTALTUNG:
Christian Leisch
DRAMATURGIE:
Sigrid Blauensteiner
DARSTELLERINNEN:
Helmut Fröhlich, Nikola
Rudle, Oskar-Wolf Meier

**Schauspiel
URAUFFÜHRUNG
70 Minuten**

**Theater Phönix,
Balkon**

26.6. 20:30
27.6. 10:00 + 20:30
30.6. 18:00
1.7. 10:00 + 19:30
3.7. 16:00



BOOOM!!!



Gewalt in unserer Lebensrealität: Streit, Fiktion in Filmen oder Videospielen, vielleicht eine Schlägerei. Was aber, wenn Gewalt zum Medienspektakel wird und die Mitwirkenden zu Stars? Diese Shows üben auf viele eine unglaubliche Faszination aus. Die Ungewissheit was „fake“ und was „real“ ist und wie sich das Publikum dabei fühlt. Was ist der Unterschied zu Hooligans auf der Suche nach einem Opfer? Was hat das mit unserem tagtäglichen Leben zu tun?

SILK Fluegge versetzt sich in die Welt der großen, fernsehübertragenen Wrestling-Matches und spielt mit der Ästhetik populärer Gewalt. In dieser Uraufführung widmet sich das KünstlerInnenkollektiv erneut gesellschaftspolitisch relevanten Themen. Es geht nicht darum, etwas mit richtig oder falsch zu bewerten, sondern darum, unterschiedliche Facetten zu zeigen, neue Assoziationen und Blickwinkel zu ermöglichen.

SILK Fluegge (Linz/AT)

REGIE, CHOREOGRAFIE:

Silke Grabinger

PRODUKTIONSLEITUNG:

Olga Swietlicka

LICHTDESIGN:

Jakob Wiesmayer

MUSIK: Audio Bomba

BÜHNE: Andreas Strauss

VIDEO: C.LOUD Pro Media

TANZ, PERFORMANCE:

Veronika Cimborova,

Michael Gross, Michaela

Hulvejová, Valentin Kokalko,

Matej Kubuš, Barbara

Vuzem

**Tanztheater
URAUFFÜHRUNG
60 Minuten**

**Posthof, Großer Saal
30.6. 19:00
1.7. 10:00 + 19:30**

**> In Zusammenarbeit
mit der Anton Bruckner
Privatuniversität**



Die besseren Wälder



Der junge Wolf Ferdinand hat als einziger seiner Familie die Flucht in die besseren Wälder überlebt und wird dort als Schaf unter Schafen großgezogen. Gemeinsam mit seiner Freundin Melanie begibt er sich eines Tages auf die andere Seite des Zauns. Als Melanie tot aufgefunden wird, gerät er unter Verdacht, denn ein Wolf ist und bleibt ein Wolf. Erneut muss Ferdinand fliehen und sucht Unterschlupf bei den Wölfen. Doch auch dort stößt er auf eine ihm fremde Welt mit starren Konventionen und fühlt sich nicht zugehörig.

Eine tiefgründige Parabel, die vielfältige Themen wie die Suche nach den eigenen Wurzeln, Liebe, Tod, Moral bis hin zu aktueller Migrationspolitik behandelt. Was macht die eigene Identität aus: Erbgut, Erziehung, Sozialisation, Kultur? Die besseren Wälder richtet sich an Jugendliche und Erwachsene und wurde 2010 mit dem DEUTSCHEN JUGENDTHEATERPREIS ausgezeichnet.



TaO! - Theater am Ortweinplatz (Graz/AT)

AUTOR: Martin Baltscheit

REGIE: Simon Windisch

MUSIK: Robert Lepenik

BÜHNE, AUSSTATTUNG:

Bernhard Bauer

PRODUKTIONSLEITUNG:

Anna-Katerina Frizberg

LICHT, TECHNIK:

Nina Ortner

DARSTELLERINNEN:

Nadja Brachvogel, Moritz

Ostaneck, David Valentek,

Manfred Weissensteiner,

Nora Winkler

**Schauspiel
80 Minuten**

**LANDESTHEATER LINZ,
Kammerspiele
1.7. 10:00 + 20:30**

➤ **Koproduktion
Vorarlberger Landestheater
und TaO!**

➤ **Für Schulklassen
theaterpädagogische
Vorbereitung VRONI
empfohlen!**

Ein Bodybild



Eine junge Frau spielt mit Rollenklischees. Sie tanzt, durchleuchtet sich, präsentiert sich in Großaufnahme. Die junge Frau testet Grenzen aus. Sie windet sich und will zugeschriebene Geschlechteridentitäten nicht annehmen, scheitert aber und tut es dann doch. Sie taucht in die Bilderwelt Dr. Sommers und YouTube-Schmink-Tutorials ein – bis in die Absurdität. Muss allem entsprochen werden, alles erfüllt werden, was uns unsere Gesellschaft vorführt?

Entstanden ist Ein Bodybild als eine Stückentwicklung, die um das Themenfeld „Körperbilder“ kreist. Performerin Laura Schuller spielt mit Rollen-Klischees und treibt sie ironisch auf die Spitze. Übrig bleiben eine Kritik an der Erfüllungsgesellschaft und der Versuch, den eigenen Körper als einen vielleicht letzten selbstbestimmten Ort zu entdecken.

**Theater Marabu
(Bonn/DE)**

REGIE: Martin Grünheit
TEXT: Corinna Sigmund
AUSSTATTUNG: Imke Paulick
LICHTDESIGN: Bene Neustein
THEATERPÄDAGOGIK:
Birgit Günster
DARSTELLERIN:
Laura Schuller

**Performance
ÖSTERREICHPREMIERE
60 Minuten**

**Theater Phönix
2.7. 20:30
3.7. 10:00**

Hanna & Heinz



Hanna Mothes ist eine junge Norwegerin, die mit einem Deutschen verheiratet ist – einem Soldaten während des Zweiten Weltkriegs. Hanna ist eine War Bride und somit stigmatisiert. Sie muss nach Kriegsende Norwegen verlassen. Sie kämpft für sich, ihren Mann und für die Anerkennung ihrer Liebe. Es kostet Hanna fast 60 Jahre, bis sie wieder einen norwegischen Pass in Händen halten darf.

Kein anderes europäisches Land hat seine War Brides so gnadenlos behandelt, wie es Norwegen tat. Tausende Frauen waren betroffen: vertrieben, verstoßen, heimatlos. Mittels Briefe hat Hanna Jahrzehnte lang für nur ein Ziel gekämpft: nicht für ihre Liebe bestraft zu werden! NIE hat aus ihrer Geschichte eine Produktion geschaffen voller Musik, Humor und Lebenskraft – aber auch vom Verlust der Heimat und der Gefahr, die eigene Identität zu verlieren.

NIE (NO, GB)

KONZEPT, REGIE:

Kjell Moberg

AUSSTATTUNG:

Katja Ebbel Frederiksen

LICHT, TECHNIK:

Simon Koci

MUSIK: Helder Deploige

PRODUKTION: Iva Moberg

DARSTELLERINNEN:

Helder Deploige,

Hanne Gjerstad Henriksen

Schauspiel

PREMIERE IM

DEUTSCHSPRACHIGEN

RAUM

45 Minuten

Posthof, Kleiner Saal

28.6. 20:30

29.6. 10:00

➤ **Aufführungssprache:**

mehrere Sprachen

(hauptsächlich Deutsch

und Englisch)

PUSH IT: Liegestütz und Wonderbra

14+



Was treibt uns an und was bringt uns voran? Was sind unsere Wünsche, wonach drängt es uns? Wie sehr kommen diese Impulse aus uns selbst und wo laufen wir fremdbestimmt einem Trend hinterher? Wann haben wir einen Schubs nötig, weil er dazu führt, dass wir ausgetretene Wege verlassen und über uns hinauswachsen? Und wann werden Grenzen überschritten?

Mit zeitgenössischem und urbanem Bewegungsmaterial untersuchen die TänzerInnen das push-and-pull des Alltags – den eigenen Impuls, die Manipulation des anderen und das Gestoßenwerden. Die Balance zwischen Sicherheit und Risiko, positiven und negativen Konsequenzen und die ersehnte Aufmerksamkeit inmitten des mentalen Kapitalismus.

**SILK Fluegge &
DSCHUNGEL WIEN
(Linz/AT, Wien/AT)**

CHOREOGRAFIE, REGIE:
Silke Grabinger
BÜHNE, LICHTDESIGN:
Jakob Wiesmayer
DRAMATURGIE:
Marianne Artmann
LICHTTECHNIK:
Sebastian Meyer
DARSTELLERINNE:
Jerca Rožnik Novak,
Maartje Pasman,
Matej Kubuš

**Tanz-/Theater-
performance
50 Minuten**

**OK Platz
25.6. 21:15**

**freier Eintritt
keine Reservierung**

Portrait

War Game



Liebe und Krieg stehen in William Shakespeares Dramen oftmals unmittelbar nebeneinander. Auf der einen Seite sind da Machtgier und Feindschaften ein Thema, andererseits schrieb Shakespeare die schönsten Stücke über Liebe, Freundschaft und Toleranz zu Zeiten des Krieges.

Auch in den aktuellen Medien sind Krieg und Zerstörung tagtäglich präsent. Doch meistens findet der Krieg woanders statt. Aber was hat das mit mir zu tun? Wie reagieren wir auf Bilder und Berichte von aktuellen Kriegsschauplätzen? Beeinflussen sie unseren Alltag und unser Leben? Was bewirken sie in uns? Studierende aus dem Studiengang Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Konservatorium Wien Privatuniversität stellen sich diesen Fragen und bringen, in Auseinandersetzung mit Shakespeares Werken, ihre persönlichen Sichtweisen auf das Kriegsgeschehen der heutigen Zeit.

**Konservatorium
Wien Privat-
universität
(Wien/AT)**

**KÜNSTLERISCHE GESAMT-
LEITUNG:** Nikolaus Selimov
CHOREOGRAFIE, TANZ:
Dorothea Altenburger,
Monika Demmer,
Clarissa Friedrichkeit,
Lena Pirkhuber,
Martin Wax, Lisa Gutternig,
Corina Hoser

**Tanz
60 Minuten**

**Theater Phönix
4.7. 19:00**

Fußball mit Stiletto



Jef und Randi. Randi und Jef. Zwei junge Männer, die ihre eigene Vorstellung haben und diese auch vertreten! Sie beziehen Stellung. Stellung gegenüber Perücken. Gegenüber ExzentrikerInnen. Gegenüber „zu groß“ oder doch „zu klein“. Gegenüber Hunden mit eigener Meinung. Gegenüber Ganzkörperbärenanzügen. Gegenüber Männern mit Bärten und Frauen mit Schnurrbärten. Gegenüber unerträglichen Vorurteilen.

Fußball mit Stiletto ist eine surreale Show auf dem schmalen Grat zwischen Doppeldeutigkeit und Unsicherheit. Randi De Vlieghe und Jef Van gestel zeigen, welcher Kraftanstrengung es bedarf, so zu sein wie sie wollen. Es geht um die Stärkung des Selbstbewusstseins und um die Unerträglichkeit der Vorurteile. Vielleicht können manche Dinge aus anderen Perspektiven betrachtet werden – selbst wenn sie schon so vertraut sind.

KOPERGIETERY (Gent/BE)

KONZEPT, GESTALTUNG:

Randi De Vlieghe,

Jef Van gestel

COACHING: Natascha Pire

KOSTÜM: Maartje

van Bourgognie

LICHT: Jeroen Doise

SOUND: Korneel Moreaux

DARSTELLER:

Randi De Vlieghe,

Jef Van gestel

Tanztheater
PREMIERE IM
DEUTSCHSPRACHIGEN
RAUM
70 Minuten

Posthof, Mittlerer Saal

29.6. 20:30

30.6. 10:00 + 20:30

➤ **Aufführungssprache:**
Englisch (wenig Text)

Name: Sophie Scholl



Sophie ist eine aufstrebende Jus-Studentin. Ihr Nachname? Reiner Zufall. Als sie in einen Prüfungsbetrug verwickelt wird und als Entlastungszeugin für die unschuldige Sekretärin aussagen soll, wird aus der zufälligen Namensverwandtschaft ein Prüfstein für ihr Gewissen: Was ist wichtiger, die persönliche Zukunft oder zivilcouragiertes Handeln? Die Loyalität zu einem selbst oder die Verantwortung gegenüber den Mitmenschen? Und gibt es das eine überhaupt ohne das andere?

Vor diesem Hintergrund entstehen Bilder aus dem Leben der Widerstandskämpferin Sophie Scholl. Durch die gegenwärtige Handlung webt sich die historische Figur und wird so greifbar. Die Inszenierung geht auf die Suche nach der Heldin Sophie Scholl, nach dem Menschen dahinter und nach der Frage, wie wir leben möchten.

!!! Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen im Landesgericht bitten wir Sie zum Sicherheits-Check-In unbedingt pünktlich zu erscheinen, da ein späterer Einlass nicht möglich ist.

werk89
(Wien/AT)

AUTORIN: Rike Reiniger
REGIE: Melika Ramic
DRAMATURGIE:
Theresa Unger
KOMPOSITION, MUSIK:
Imre Lichtenberger Bozoki
AUSSTATTUNG:
Agnes Burghardt
LICHTDESIGN: Stefan Enderle
SOUNDESIGN: Daniel Kern
IDEE, KONZEPT: Anna
Müller-Funk, Agnes Burghardt
DARSTELLERIN:
Suse Lichtenberger

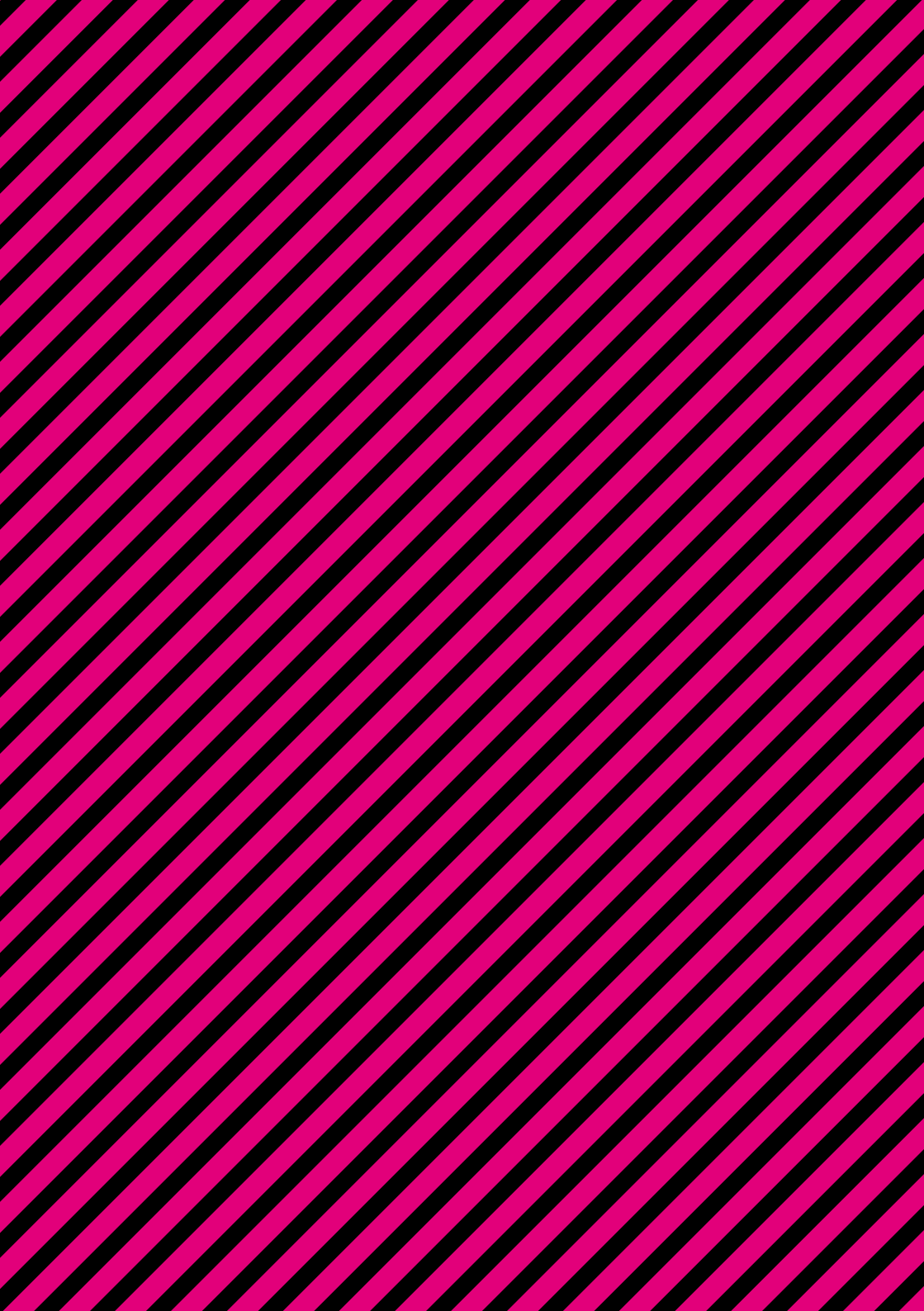
Schauspiel
70 Minuten

**Landesgericht Linz,
Schwurgerichtssaal
2.7.**

- > **Sicherheits-
Check-In 11:00
Beginn 11:30**
- > **Sicherheits-
Check-In 17:30
Beginn 18:00**



Portrait



SCHÄXPIR UNTERWEGS

Klassenzimmerstücke & Theaterbus



SCHÄXPIR geht heuer neue Wege, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Das Publikum in Regionen, die von der Landeshauptstadt Linz weiter entfernt sind, hat die Möglichkeit das Festival trotzdem zu erleben. Verstärkt sind Klassenzimmerstücke unterwegs und nach dem sensationellen Erfolg von 2013 werden gleich zwei Theaterbusse in Oberösterreich touren. Nicht zuletzt sei erwähnt, dass Fahrten für Schulklassen zu SCHÄXPIR nach

Linz vom Land OÖ gefördert werden – denn nichts ist vergleichbar mit der Festivalstimmung vor Ort!

Theaterbusse

Nach dem großen Erfolg, den der Theaterbus aus Leipzig bei SCHÄXPIR 2013 feierte, wird dieser ungewöhnliche Aufführungsort ausgebaut. Extra für Theater adaptierte Busse aus Wien und Leipzig sind Fixpunkt im SCHÄXPIR Programm und mit verschiedenen Stücken in ganz Oberösterreich unterwegs. Auch in Linz gibt es die Möglichkeit diese Stücke zu sehen. An den Wochenenden machen sie Halt am AEC Maindeck und am Vorplatz des Neuen Rathauses.



Klassenzimmerstücke

Das Angebot an Klassenzimmerstücken ist bei SCHÄXPIR 2015 so groß wie noch nie. Für verschiedene Altersstufen sind Aufführungen zu den unterschiedlichsten Themen zu sehen. Acht Stücke werden in Oberösterreich an Schulen gezeigt. Dem Festivalpublikum in der Landeshauptstadt werden die Produktionen im Akademischen Gymnasium Linz am ersten Festivalwochenende präsentiert.



Festivalflair in der Landeshauptstadt

Ein ganz besonderer Bonus ist die neue Förderung des Landes Oberösterreich für Schulen, die im Klassenverband SCHÄXPIR erleben wollen. Ihre Fahrten nach Linz werden finanziell unterstützt.

Allein zu zweit



DSCHUNGEL WIEN (Wien/AT) / Figurentheater
Neues Rathaus Vorplatz / 27.6. 15:00 / 50 Minuten



Plaudern, Verstecken oder Schere-Stein-Papier spielen, ein Fest feiern, Räuberleiter machen, Begleiten, Teilen, Trösten, Streiten – geht alles besser zu zweit als alleine. Oder geht alleine sogar gar nicht! Jede und jeder von uns schließt gerne Freundschaften. Gemeinsam macht vieles einfach mehr Spaß. Wie kommt es, dass wir trotzdem schnell einmal „Du bist nicht mehr meinE FreundIn!“

sagen? Was macht Freundschaft eigentlich aus? Miteinander spielen, etwas teilen, einander trösten, gemeinsam lachen, sich nach einem Streit wieder versöhnen?

REGIE: Jörg Schwahlen / **AUSSTATTUNG:** Andreas Pamperl / **DARSTELLERIN:** Mirjam Schollmeyer

Koproduktion DSCHUNGEL WIEN mit PuppeTree.

Die Hörer



Theaterwerkstatt Pilkentafel (Flensburg/DE) / Schauspiel
ÖSTERREICHPREMIERE / Akademisches Gymnasium Linz
27.6. 14:30 / 45 Minuten inkl. Nachgespräch



Eine amtliche Intervention beginnt überraschend in der Klasse. Zwei SpezialistInnen einer merkwürdigen Behörde nehmen eine Überprüfung der akustischen Verhältnisse vor. Frau Dr. Sauerfurth-Ludenwurg und Assistent Mörg beginnen mit den verschiedensten Untersuchungen, messen Lautstärken und Leisigkeitsverständnisminimale, schieben Stühle, quietschen mit Kreide, sprechen merk-

würdige Texte, überprüfen mit dem Geigenbogen, bringen den Raum zum Klingen und die Kinder zum Lauschen ...

VON UND MIT: Elisabeth Bohde, Torsten Schütte / **MUSIKALISCHE BERATUNG:** Matthias Kaul / **TEXTE:** Oskar Pastior

Rino allein im Bus

**DSCHUNGEL WIEN (Wien/AT) / Tanztheater
AEC Maindeck / 4.7. 16:30 / 55 Minuten**

Rino bleibt einfach im Bus sitzen: Er ist mit seinen MitschülerInnen auf Schulausflug gefahren, aber er fühlt sich in seiner neuen Klasse nicht wohl. Als die Lehrerin mit den anderen weggeht, versteckt sich Rino im Bus. Wie aufregend! Und unheimlich. Oder ist es langweilig? Doch Rino ist gar nicht allein. Hinter einem anderen Sitz taucht ein Mädchen auf. Sie kennt die Buslinie gut, schließlich pendelt sie hier täglich eine Stunde – ganz allein.

**KONZEPT, REGIE: Corinne Eckenstein / MUSIK: Sue-Alice Okukubo / KOSTÜM: Devi Saha
CHOREOGRAFIE, DARSTELLERINNEN: Maartje Pasman, Rino Indiono**



Malala

**DSCHUNGEL WIEN (Wien/AT) / Schauspiel
AEC Maindeck / 28.6. 15:00 / 50 Minuten**

„Malala has shown what terrorists fear most: a girl with a book“ (UN Generalsekretär Ban Ki-moon)

Das Mädchen aus dem Swat-Tal in Pakistan fährt mit dem Bus in die Schule. Keine Selbstverständlichkeit, dort wo sie her kommt. Sie freut sich auf den ersten Schultag. Malala ist voller Lebensfreude und erzählt abenteuerliche Geschichten von ihrem Vater, einem Lehrer. Dann kommt es zur Begegnung mit den Taliban, die in ihrem Fanatismus Mädchen jegliche Schulbildung verbieten wollen. Auch vor Waffengewalt schrecken sie nicht zurück.

**AUTOR, REGIE: Flo Staffelmayer / AUSSTATTUNG: Fanny Stapf / SOUND: Julia Meinx
DARSTELLERIN: Christina Scherrer**



Man sieht nur mit dem Herzen gut

KLASSENZIMMER



**Wiener Klassenzimmertheater (Wien/AT) / Schauspiel mit Objekten
Akademisches Gymnasium Linz / 27.6. 16:30 / 50 Minuten inkl.
Nachgespräch**



Freundschaften pflegen. Freundinnen oder Freunde finden – alles nicht so leicht ... A. kommt in die Klasse und sucht einen alten Freund. Es war jemand, zu dem sie absolute Nähe und Vertrauen empfinden konnte und der sie aber auch gleichzeitig näher zu sich selbst gebracht hat. A. erzählt von dieser Begegnung und ist so begeistert davon,

dass alles um sie herum zu leben beginnt ...

REGIE: Dana Csapo / **THEATERPÄDAGOGIK:** Sabine Maringer / **KÜNSTLERISCHE BEGLEITUNG PUPPENSPIEL:** Annika Lund / **DARSTELLERIN:** Dinah Pannos

Inspiziert von Antoine de Saint-Exupéry.

Nach Toronto! oder Meine Mutter heiratet deinen Vater



**Theater der Jungen Welt (Leipzig/DE) / Schauspiel
ÖSTERREICHPREMIERE / wird ausschließlich für Schulklassen gespielt**

Kevins Vater heiratet heute Sophies Mutter. Das passt den beiden überhaupt nicht. Was soll das? Sollen sie jetzt von einem Tag auf den anderen auf Geschwister machen? Die beiden fliehen vom Fest und treffen sich zufällig im selben Bus. Da kracht es zuerst einmal ordentlich. Doch die zwei erkennen immer mehr, dass sie ab jetzt nicht nur die Eltern teilen, sondern auch ihre Probleme.



AUTORIN: Heike Falkenberg / **REGIE:** Jürgen Zielinski / **BÜHNENBILD:** Vera Koch
KOSTÜM: Doreen Winkler / **DRAMATURGIE:** Cynthia Friedrichs
DARSTELLERINNEN: Katja Bramm, Matthias Paul Kuhn, Sven Reese

Der Schattenjunge

KLASSENZIMMER



Schnawwl (Mannheim/DE) / Komödie / ÖSTERREICHPREMIERE
Akademisches Gymnasium Linz / 27.6. 11:30 + 18:00 und 28.6. 18:00
70 Minuten

Adam und Atticus sind Zwillinge, die unterschiedlicher kaum sein können. Adam fährt BMX-Rad, baut Schlachtschiffe, ist beliebt. Atticus fährt mit Körbchen am Fahrrad, baut historische Mauern und ist beliebt – bei den Lehrern. An Atticus' zwölften Geburtstag beschließt er, dass er ab sofort genau so cool sein wird wie sein Bruder. Doch kommt es anders als geplant.



AUTOR: Finegan Kruckemayer / INSZENIERUNG: Andrea Gronemeyer / KOSTÜM: Eva Roos / MUSIK: Till Rölle / DRAMATURGIE: Anne Richter / DARSTELLER: David Benito Garcia, Sebastian Brummer

Deutsch von Thomas Kruckemayer.

Mann oder Frau - sonst gibt's da nix?

KLASSENZIMMER



Luisenburg-Festspiele Wunsiedel (Wunsiedel/DE) / Schauspiel
ÖSTERREICHPREMIERE / wird ausschließlich für Schulklassen gespielt



Schon vom Planeten Genderless gehört? Nein? Die Lebewesen dort haben auch eine Wissenslücke, was unsere Welt betrifft: Frauen, Männer, Jungen, Mädchen – sie haben keine Ahnung, was diese Begriffe bedeuten. Deshalb kommt eines dieser Wesen zu uns in eine Schulklasse, um sich da einmal ein paar Informationen zu holen. Es tut sich bei all den Erklärungen aber etwas schwer ...

AUTOR: Mark Schnatz / REGIE, KONZEPT: Anna Spitzbart / DARSTELLER: Johann Anzenberger

Krieg. Stell dir vor, er wäre hier

KLASSENZIMMER

12+

MAZAB (Salzburg/AT) / Schauspiel
Akademisches Gymnasium Linz
28.6. 13:00 / 60 Minuten

Portrait



Jetzt trifft es dich! Du hast Angst. Immer! Noch schlimmer ist der Hunger. Das Allerschlimmste ist die Kälte. Du fliehst, denn zuhause tobt der Krieg. In einem Flüchtlingslager im sicheren Ägypten versuchst du mit deiner Familie ein neues Leben zu beginnen. Doch wie, ohne Arbeitsgenehmigung, ohne Aufenthaltsbewilligung. Die Sehnsucht nach Zuhause, die Angst was kommt. Eine Versuchsanordnung.

AUTORIN: Janne Teller / **REGIE, BÜHNE:** Markus Steinwender / **KOSTÜM, BÜHNE:** Leonie Reese / **DRAMATURGIE, BÜHNE (FOTOBILDER):** Peter Malzer / **DARSTELLERIN:** Elisabeth Nelhiebel

Übersetzung aus dem Dänischen von Sigrid C. Engeler.

Lottes Werther

KLASSENZIMMER

14+

Klassenzimmertheater Hamburg (Hamburg/DE) / Schauspiel
ÖSTERREICHPREMIERE / Akademisches Gymnasium Linz
27.6. 13:00 / 45 Minuten



Werther ist tot, und Lotte ist wütend. Noch einmal liest sie seinen Abschiedsbrief und einiges erscheint ihr jetzt anders. Nicht mehr so romantisch und vieles auch unverständlich: „Was ist unserem Herzen die Welt ohne Liebe! Und wenn's nichts wäre als vorübergehende Phantome, so machi's doch immer unser Glück ...“ Lotte wollte nie ein Phantom sein! Jetzt kommt ihre Geschichte.

REGIE: Sonja Dengler / **DARSTELLERIN:** Birga Ipsen
Frei nach Johann Wolfgang von Goethe.

Von der Unmöglichkeit, einer Schulklasse Friedrich Schillers „Die Räuber“ nahezubringen

KLASSENZIMMER

14+

Portrait

TaO! - Theater am Ortweinplatz (Graz/AT)
Schauspiel / Akademisches Gymnasium Linz
28.6. 11:30 / 75 Minuten

Die Zentralmatura ... so manche Beteiligten könnten da ein Liedchen drüber singen. Zum Beispiel DeutschlehrerInnen. Oder, bevor wir es vergessen, SchülerInnen! Dieser Professor will es anpacken: Mit seiner dreiköpfigen Videotruppe wird live im Klassenzimmer eine interaktive Lernhilfe für „Die Räuber“ erstellt.



REGIE: Simon Windisch / **BÜHNENBILD:** Leonie Bramberger / **DARSTELLERINNEN:** Leonie Bramberger, Nora Köhler, Moritz Ostanek, Manfred Weissensteiner

WAGEN 1322



14+

Theater der Jungen Welt (Leipzig/DE) / Schauspiel
AEC Maindeck / 28.6. 20:00 / 50 Minuten

Zwei Frauen in Extremsituationen. In der Nacht gefangen im Bus – beide verhaftet in der Tretmühle ihres Alltags, der sie überfordert und weit über ihre Grenzen belastet. Jasmin ist 19, hat zwei Kinder von zwei Männern, die sich beide aus dem Staub gemacht haben. Die 50-jährige Busfahrerin Annette bangt um ihren Job und kämpft mit ihrer Einsamkeit. In den Stunden ihrer Gefangenschaft beginnen sich die beiden trotz aller Gegensätze anzunähern. Könnte hier Freundschaft entstehen? Doch eine Nachricht von der Außenwelt rückt diese Möglichkeit wieder in weite Ferne.



AUTORIN: Tilla Lingenberg / **REGIE:** Franziska-Theresa Schütz / **KOSTÜM:** Isabelle Kittnar
DRAMATURGIE: Jörn Kalbitz / **DARSTELLERINNEN:** Martina Krompholz, Elisabeth Fues

Schneeschuhhasen im Glas

KLASSENZIMMER

15+

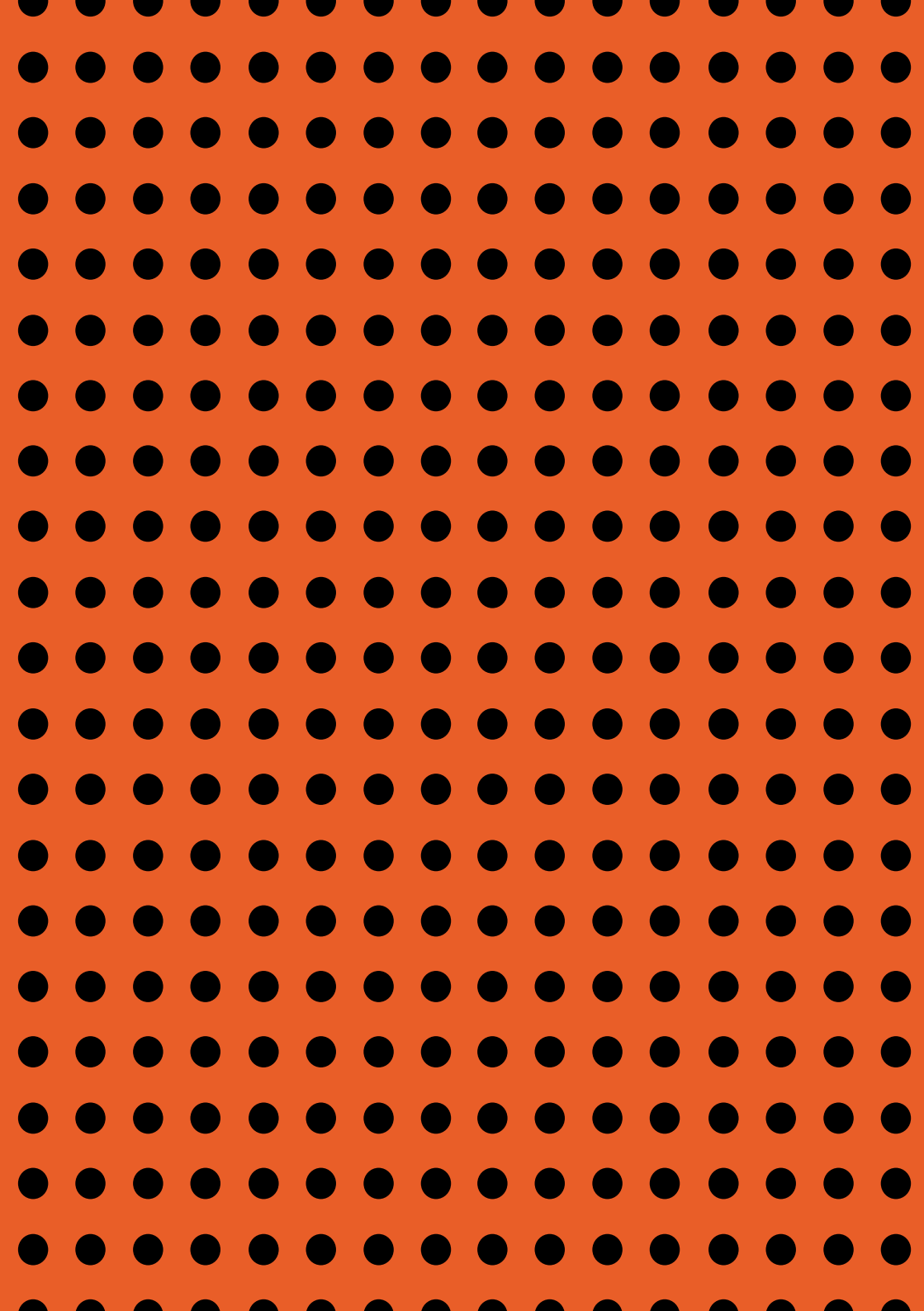
Portrait

u\hof: Theater für junges Publikum (Linz/AT)
Schauspiel / Akademisches Gymnasium Linz
27.6. 11:30 / 50 Minuten

Die Lebensbedingungen von Schneeschuhhasen – Stoff für den Biologieunterricht. Aber woher wir kommen und wer wir sind, wird das gelehrt? Ob und wie Fortpflanzung funktioniert? Eine siebzehnjährige Schülerin stellt sich diese Fragen und startet im Klassenzimmer einen aberwitzigen Versuch: Im Internet hat sie sich Eizellen und Sperma bestellt und versucht nun die künstliche Befruchtung im Reagenzglas.



AUTORIN: Charlotte Luise Fechner / INSZENIERUNG: Julia Ransmayr
BÜHNE, KOSTÜM: Birgit Beham / DARSTELLERIN: Julia Carina Wachsmann



THEATERPÄDAGOGIK

Eine tragende Säule des Festivals ist das umfangreiche theaterpädagogische SCHÄXPIR Vermittlungsangebot. Seit Wochen fahren Rebecca Hofbauer und Harald Bodingbauer in ganz Oberösterreich zu Schulen und bieten unseren SCHURLI an, der bereits im März gebucht werden konnte. SCHURLI ist ein kostenloser Workshop, der Klassen angeboten wird, die bei SCHÄXPIR eine Vorstellung buchen. Dabei wird Theaterkunst in all seinen Formen spielerisch vermittelt.

Zwei weitere Angebote, SCHORSCH und VRONI, können auch während des Festivals genutzt werden und sind im Folgenden beschrieben.

Informationen und Anmeldung im SCHÄXPIR Festivalbüro unter der Telefonnummer 0732 / 78 51 41-16 oder unter info@schaexpir.at.

SCHORSCH - SCHÄXPIR Projekttag

Interessierte Schulklassen haben die Möglichkeit, während der Festivalzeit in Linz einen ganzen Tag bei SCHÄXPIR zu verbringen und bei einem Workshop ihrer Wahl neue Einblicke in die Vielfalt theatraler Darstellungsformen zu gewinnen. Das professionelle Vermittlungsprogramm wird von erfahrenen KünstlerInnen und TheaterpädagogInnen geleitet. Zusätzlich besucht die ganze Klasse eine Festival-Vorstellung in Linz. Die Workshop-Dauer beträgt drei Stunden. Die Kosten für den Workshop belaufen sich auf 2 Euro pro Person, dazu kommen 4 Euro pro Eintrittskarte für die Vorstellung.

VRONI - Theaterpädagogische Vorbereitung

Bei bestimmten Produktionen des Festival-Programms bieten die Theaterpädagoginnen Claudia Bühlmann und Rebecca Hofbauer Vorbereitungen für den Theaterbesuch der Schulklasse an. Sie besuchen Schulen und arbeiten vor Ort in den Klassen mit den SchülerInnen. VRONI dauert eine Unterrichtseinheit und ist kostenlos. Bei folgenden Stücken ist VRONI empfohlen:

nimmer (Seite 26), Schlummerland (Seite 27), Die Wetterküche (Seite 30), 3---times (Seite 33), RAU (Seite 37), Warum das Kind in der Polenta kocht (Seite 42), Frühlingsweihe (Seite 44), Die besseren Wälder (Seite 48)

PORTRAITS

SCHÄXPIR 2015 widmet einigen KünstlerInnen, die sich im Bereich Theaterkunst für junges Publikum profiliert haben, einen Schwerpunkt. Auf diesen Seiten stellen wir diese außergewöhnlichen Talente vor:



V.l.n.r.: Silke Grabinger, Flo Staffelmayer, Sara Ostertag, Markus Steinwender, Julia Ransmayr, Simon Windisch, Melika Ramic

Silke Grabinger ist dem SCHÄXPIR Publikum keine Fremde. Bei den vergangenen beiden Festivals hat sie mit ihren Produktionen bereits für Furore gesorgt. Ihre multimedialen künstlerischen Arbeiten sind in den USA, Kanada und Europa zu sehen. Sie wurde mit zahlreichen Preisen, darunter der Anerkennungspreis für Bühnenkunst des Landes Oberösterreich 2013, ausgezeichnet. 1997 kam sie erstmals mit der Tanzform Breakdance in Berührung. Ein Karrierehighlight ist sicher das Mitwirken im Cirque du Soleil. 2012 gründete sie parallel zu SILK Cie ihre zweite Tanzcompagnie SILK Fluegge mit dem Fokus, Tanz- und Performanceproduktionen auch für junges Publikum zu kreieren. Seiten 43, 47, 51.

Flo Staffelmayer schlug als junger Mensch sehr erfolgreich den Weg in die Wirtschaftswelt ein. 2006 entschied er aber, sich dem Theater zuzuwenden. Unter anderem spielte Flo Staffelmayer am Schauspielhaus Wien und am Nationaltheater Lissabon. 2009 gründete er Theater Ansicht, um eigene Projekte zu realisieren. Seither ist er als Dramatiker tätig und erhielt einige Auszeichnungen wie den Jungwild-Förderpreis und Stipendien. Zu sehen sind seine Stücke etwa im Staatstheater Oldenburg, Landestheater Salzburg, Landestheater Vorarlberg, DSCHUNGEL WIEN, Theater Phönix Linz, Schauspielhaus Wien und Kulturlabor Stromboli Hall. Seit 2012 leitet er außerdem Schreibwerkstätten. Seiten 46, 58.

Sara Ostertag arbeitet seit 2012 freischaffend als Theatermacherin in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Sie studierte Literaturwissenschaft, Theaterregie und Choreografie in Wien, Zürich und Amsterdam. 2009 schloss sie ihren Bachelor an der Züricher Hochschule der Künste in Theaterregie ab. Innerhalb ihres Masters studiert sie an der School for New Dance Development sowie an der Akademie der Bildenden Künste Wien in der Klasse für Performancekunst. Seit der Spielzeit 2014/15 ist sie als Hausregisseurin am Staatstheater Mainz tätig. Ihr Arbeitsfeld oszilliert zwischen unterschiedlichen Formaten im Bereich Performance, Choreografie, Musiktheater und Vermittlung. Seiten 28, 42.

Markus Steinwender studierte am Brucknerkonservatorium Linz Schauspiel, wurde danach unter anderem am Landestheater Salzburg engagiert und war Ensemblemitglied am Jungen Theater Konstanz. Als Gründungsmitglied der theaterachse führte er 1998 hier erstmals Regie. Mittlerweile hat er über 30 Stücke als Regisseur und Autor erarbeitet und in Österreich und Deutschland inszeniert. 2008 gründete er die künstlerische Projektplattform MAZAB mit dem Schwerpunkt zeitgenössisches Theater. Mehrere seiner Inszenierungen waren bereits zu internationalen Festivals eingeladen und unter anderem hat er 2014 den STELLA Preis gewonnen. Markus Steinwender wird ab der Spielzeit 2015/16 die Kinder- und Jugendtheatersparte am bayrischen *theater // an der roff* leiten. Seiten 24, 61.

Julia Ransmayr studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien und schloss 2012 das Studium mit dem Bachelor ab. Von 2011 bis 2013 war sie fest am LANDESTHEATER LINZ als Regieassistentin engagiert. 2013 inszenierte sie dort die mobile Produktion *Schneeschuhhasen im Glas* und 2015 *NETBOY* – beide bei SCHÄXPIR zu sehen. Im Rahmen des Nachtspiel führte sie Regie und verwirklichte auch eigene Texte wie *Hummer im Krebsmantel* im Musiktheater Linz und *Die Lollipopfrauaffäre* in der Tabakfabrik Linz. Für ihre Texte erhielt sie neben einem Stipendium der literar mechana auch den Dramatikerinnenpreis des KosmosTheater Wien. Ihr Kurzstück *Ich will die Oberfläche zurück* wurde im Frühjahr dort uraufgeführt. Seiten 40, 63.

Simon Windisch absolvierte unter anderem ein Germanistik-, Philosophie- und Medienstudium an der Universität Graz. Er ist Hausregisseur am TaO! – Theater am Ortweinplatz Graz und wurde für seine Regiearbeiten sowie für Dramatisierungen und Stückentwicklungen mehrfach ausgezeichnet. Simon Windisch arbeitet seit Jahren mit dem Theaterkollektiv Follow the Rabbit sowie im Feld „Theater im öffentlichen Raum“. Zu seinen Arbeiten gehören: *Das heilige Kind, Ente Tod und Tulpe, Nichts, Männer und Maschinen, Der Weibsteufel* und viele andere. Seiten 17, 22, 48, 62.

Melika Ramic studiert an der Universität Wien Theater-, Film- und Medienwissenschaft und erhielt ein Auslandsstipendium an der Universität Antwerpen. 2010 erhielt sie für ihr Stück *Zeensucht* den Jungwild-Förderpreis und ist seither als Regisseurin tätig. Bei zahlreichen internationalen Produktionen und Theaterfestivals hat sie berufliche Erfahrungen gesammelt und war 2013 als Teilnehmerin der NEXT GENERATION bei SCHÄXPIR. Mit Marieke Breyne und Nele Van den Broeck aus Belgien sowie der Niederösterreicherin Julia Perschon gründete sie 2010 das Kollektiv motschnik. Als Theaterpädagogin ist Melika Ramic aktuell bei den Wiener Festwochen und am Burgtheater Wien im Einsatz. Seiten 33, 54.



JUNGWILD-FÖRDERPREIS FÜR JUNGES THEATER

Das internationale Theaterfestival SCHÄXPIR ist einer von fünf Initiatoren, die seit 2009 den Förderpreis für junges Theater organisieren. Gemeinsam mit den Festivals SZENE BUNTE WÄHNE (NÖ), spleen*graz (STMK) sowie den Theaterhäusern für junges Publikum DSCHUNGEL WIEN und TaO! – Theater am Ortweinplatz Graz schreibt SCHÄXPIR den Nachwuchspreis auf dem Gebiet der darstellenden Kunst für junges Publikum in Form eines Wettbewerbs aus.

Ziel ist, junge Theaterschaffende aus Österreich zu animieren, innovative Konzepte im Bereich Regie/Choreografie, Dramaturgie und Dramatik einzureichen. Sie sollen auf allen Gebieten der darstellenden Kunst, wie Tanz, Schauspiel, Objekttheater, Musiktheater oder Performance, für ein junges Publikum bis 14 Jahren, szenische Skizzen entwerfen. Teilnahmeberechtigt sind junge, professionell arbeitende Theater- und Tanzgruppen oder EinzelkünstlerInnen bis 30 Jahre, die in Österreich leben.

Bei SCHÄXPIR werden die GewinnerInnen von zwei Wettbewerbsjahren präsentiert. So sind heuer vier Produktionen zu sehen, die aus den szenischen Skizzen der Wettbewerbe erarbeitet wurden. Im Folgenden finden Sie die Stücke und den Hinweis auf die Programmbuchseite, wo Sie mehr zum Inhalt der Inszenierungen finden.

JUNGWILD



PreisträgerInnen 2015

Eine Kuh macht Mühe

Adensamer, Steiner, Weisch, Weiß (Wien/AT)
Performance mit Musik und Tanz für Kinder von 4 bis 9 Jahren
Posthof, Mittlerer Saal, 1.7. 17:30 und 2.7. 10:00
Seite 18

Konferenz der Tiere

Zement (Wien/AT)
Schauspiel für Kinder ab 8 Jahren
LANDESTHEATER LINZ, BlackBox Musiktheater, 30.6. 16:00
Seite 36

PreisträgerInnen 2013

Katie ist weg

Katie und Mai (Graz/AT)
Schauspiel für Kinder von 10 bis 14 Jahren
Posthof, Kleiner Saal, 4.7. 10:00
Seite 38

MOON AWOOH

theater.nuu in Zusammenarbeit mit LOTTALEBEN (Wien/AT)
Performance für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Theater des Kindes, 4.7. 10:30 und 15:00
Seite 15

EIN TAG MIT ...

Was sagen eigentlich ExpertInnen zu den aktuellen Entwicklungen im Theater für junges Publikum? Wie rezipieren sie die eine oder andere Produktion? Welche Inputs kommen von diesen Personen bezüglich der Inszenierungen und wie reagieren sie auf ganz persönliche Fragen?

Nachdem das Format EIN TAG MIT ... beim letzten Festival sehr interessiert aufgenommen wurde, haben wir heuer wieder drei VertreterInnen der Szene eingeladen, die Sie einen Tag lang begleiten können, um alle Fragen zum Thema Theaterkunst für junges Publikum zu stellen.

Folgende internationale ExpertInnen werden jeweils einen SCHÄXPIR Festivaltag zur Verfügung stehen.

EIN TAG MIT ...

... **Brigitte Dethier (DE)**: Intendantin JES–Junges Ensemble Stuttgart, Regisseurin, stellvertretende Vorsitzende der deutschen ASSITEJ, Mitglied des Vorstandes des Deutschen Bühnenvereins und des Landesverband Baden-Württemberg.

... **Randi De Vlieghe (BE)**: Schauspieler, Tänzer, Performer, Theatermacher. Er arbeitet mit den renommierten Theatergruppen KOPERGIETERY, FABULEUS, BRONKS und Studio ORKA.

... **Uwe Heinrich (CH)**: Leiter junges theater basel, Dramaturg, Produzent und Theaterpädagoge.

Sie können sich wahlweise für einen Tag mit einer der oben genannten Personen anmelden. Näheres zu Programm, Datum und Kosten erfahren Sie im SCHÄXPIR Festivalbüro unter 0732/78 51 41-21 oder ransmayr@schaexpir.at.

NIGHTLINE

**Konzerte und DJs im SCHÄXPIR Festivalzentrum
im Ursulinensaal und OK Platz / Oö Kulturquartier
Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen!**

DO, 25.6. 22:30 Uhr - Festivaleröffnung

SAWOFF SHOTGUN (AT/DE)

Schon in ihrer frühen Kindheit sorgten die drei Schwestern von SAWOFF SHOTGUN für die musikalische Untermalung jeder Familienfeier. Es dauerte nicht lange bis die Schuluniform an den Nagel gehängt und die Blockflöten gegen E-Gitarren und Synthesizer eingewechselt wurden. Heute machen sie dem Klischee einer Girlie-Band maximal 3 1/2 minütigen Prozess. www.sawoffshotgun.com

Liza Levitas



**FR, 26.6. 22:00 Uhr
FIJUKA (AT)**

Fijuka sind ankahtie koi und Judith Filimónova. Das deutsch-österreichische Duo hat sich auf der Wiener Kunstuniversität kennengelernt und schnell seine gemeinsame Vorliebe für Pop mit einem dunklen Twist – und einem Augenzwinkern – entdeckt. Im Frühjahr 2015 wurden die beiden Singleauskopplungen *Cold Brat* und *Ca Ca Caravan* des zweiten Albums *USE MY SOAP* veröffentlicht, das im Herbst 2015 erscheinen wird. www.fijuka.com

DJ PEZO FOX



**SA, 27.6. Kooperation mit YOUKI - Internationales Jugend Medien Festival
YOUKI SHORTS ON TOUR / 21:00 Uhr, Treffpunkt OK Platz**

Filmbegeisterte sind eingeladen mit durch die Stadt zu spazieren und an ungewöhnlichen Projektionsorten Halt zu machen, um ausgewählte Kurzfilme zu sehen.

YOUKI
INTERNATIONALES JUGEND MEDIEN FESTIVAL

22:30 Uhr BROKEN SEQUENCE (AT)

Anfang Oktober 2011 wurde Broken Sequence geboren. Das ambitionierte Projekt entspringt aus den Köpfen von Selbstlaut und Alligator Man, die beide doch schon recht lang an Beats, Raps und Cuts schrauben. Das neue Album *Gasoline and Paraffin* erschien im April 2015.

www.brokensequence.bandcamp.com

YOUKI DJ TEAM



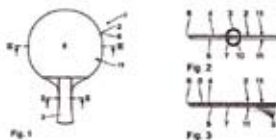
SO, 28.6. 19:00 Uhr SONNTAGS CHILL OUT MIT DJ CHILL ILL (AT)

DJ CHiLL iLL beschert uns einen gemütlichen Sonntagabend in der SCHÄXPIR Festivalzentrale. Mit HipHop, Soul, Jazz oder auch Reggae im Gepäck, wird er bei Schönwetter am OK Platz unseren Gastgarten bespielen. Bei Schlechtwetter findet der Act im Foyer 2. Stock statt. www.chill-ill.at

MI, 1.7. 19:00 Uhr - bei Schönwetter am OK Platz

GASTSPIEL: turntabletennis

A night, dedicated to table tennis, music & nightlife.



DO, 2.7. 21:00 Uhr POETRY SLAM VON POSTSKRIPTUM LINZ

Poetry Slams nennen sich die Lesewettbewerbe der etwas anderen Art. JedeR kann mitmachen. Voraussetzung: ein selbstverfasster Text und etwas Mut. Ob gereimt, geflüstert, gebrüllt – je mitreißender, desto besser. www.postskriptum.at

Mit: Die Karin (Wien), Mieze Medusa (Wien), Markus Koschuh (Innsbruck), Yannick Steinkellner (Graz) sowie Rene Monet, Klaus Schwarzenberger und Fisch aus Linz.

DJ DWD



FR, 3.7. 22:00 Uhr
DAWA (AT)

Spätestens seit dem Erscheinen ihres ersten Albums *This Should Work* ist die Wiener Band DAWA nicht mehr nur ein Geheimtipp unter FreundInnen handgemachter und ehrlicher Singer/Songwriter-Musik, sondern gilt als eine der Neuentdeckungen der letzten Jahre. www.dawa-official.com

DJ GEORGIE GOLD

SA, 4.7. 22:00 Uhr
ERWIN & EDWIN (AT)

Erwin & Edwin's Vision ist es, elektronische Beats und Blasmusik verschiedenster Art zu vereinen, um damit das Publikum zum Tanzen und Toben zu bringen. Auf der Bühne präsentieren sie sich mit Trompete, Gitarre, Schlagzeug, Turntables und einer Motivation, die garantiert kein Haar trocken lässt. www.erwinunedwin.com

DJ SET DÜSENTRIEB & PORTER



SYMPOSIUM Generationen

DO 2. bis SA 4. Juli

Ende der 80er und 90er entwickelte sich eine weitgefächerte Struktur der Theaterkunst für junges Publikum in Europa mit freien Gruppen, Theaterhäusern, Festivals und Dachverbänden.

Im Rahmen des SCHÄXPIR Festivals 2006 fand unter dem Titel NEXT GENERATION ein Symposium der ASSITEJ International in Linz statt, das einem bevorstehenden Generationenwechsel Rechnung trug. Seither kommt kein Treffen, kein Festival, kein Projekt mehr ohne diese Idee aus.

Im Rahmen des diesjährigen Symposiums geht es um die Frage, wie ein solcher Generationenwechsel aussehen kann: Geht es nur um Zugang zu Gestaltungsmöglichkeiten? Um neue Ansätze? Welche Zugänge gibt es heute und wie hat sich das Publikum der Zielgruppe verändert?

Im Rahmen des Festivals werden exemplarisch Produktionen der neuen Generation gezeigt, die der Ausgangspunkt der theoretischen Reflexion an den letzten drei Festivaltagen sein können.

➤ **Detaillierte Informationen finden Sie ab Anfang Juni auf www.schaexpir.at!**

ASSITEJ AUSTRIA

NEXT GENERATION

Das NEXT GENERATION-Programm bietet 25 internationalen jungen Talenten aus dem Bereich der darstellenden Kunst für junges Publikum die Gelegenheit, in gemeinsamen Arbeitsgesprächen, Workshops und Diskussionen grundlegende ästhetische Fragen zu erörtern. Im Zentrum des Programms stehen der interkulturelle Austausch und die grenzüberschreitende Vernetzungsarbeit der Kunstschaffenden.



INTERPLAY EUROPE

2014 trafen sich im Rahmen des „Interplay Europe – Festival for Young Playwrights“ 30 junge DramatikerInnen zu einer intensiven Arbeitswoche unter der Leitung erfahrener TutorInnen in Bregenz. Ein Jahr später lädt die ASSITEJ Austria im Rahmen des SCHÄXPIR Festivals zu einem erneuten Zusammentreffen, um geknüpfte Kontakte zu intensivieren und internationale Projektvorhaben zwischen den DramatikerInnen voranzutreiben.

MASTERCLASS: THEATERPÄDAGOGIK

Mit dem neuen Format der Masterclass entspricht die ASSITEJ dem vielfach geäußerten Wunsch der Szene nach qualifizierter Fortbildung und Vernetzung der theaterpädagogisch Arbeitenden in Österreich. Nach dem erfolgreichen Auftakt im Rahmen des SZENE BUNTE WÄHNE Tanzfestivals 2015 in Wien findet die zweite Masterclass am 27. und 28. Juni im Rahmen von SCHÄXPIR statt.



➤ **Detaillierte Informationen finden Sie ab Mitte Mai auf www.assitej.at!**

SCHÄXPIR Festivalzentrum

Im Oö Kulturquartier, OK Platz 1, 4020 Linz
25.6. bis 4.7. täglich geöffnet, Gastronomie von 11:00
bis 15:00 und von 18:00 bis 22:30



Das OÖ Kulturquartier ist 2015 vom Erdgeschoß bis unters Dach SCHÄXPIR Festivalzentrum. Das Festivalbüro ist im Ursulinenhof-Foyer im Erdgeschoß angesiedelt und erwartet alle Gäste mit Informationen und vor allem bester Festivalstimmung. Am OK Platz davor ist der SCHÄXPIR Garten der ideale Ort zum Chillen. Zwei Stockwerke über dem Festivalbüro wartet SPITZ-Catering mit Köstlichkeiten auf die BesucherInnen und KünstlerInnen und gleich neben-

an steigen die Konzerte der Nightline, bei der es heuer außerdem einen Poetryslam, turn|table|tennis und einen YOUKI-Filmspaziergang geben wird. Weitere Räume im Ursulinenhof werden für das Rahmenprogramm genutzt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHÄXPIR Infopunkt

Linzer Taubenmarkt
25.6. bis 4.7. 10:00 bis 17:00

SCHÄXPIR ist mit dem Infopunkt am Taubenmarkt für BesucherInnen Anlaufstelle, Treffpunkt und Ruhestation. Hier können Programmdetails erfragt und Tickets gebucht werden. Der Weg zum Festivalzentrum ist nicht weit und auch viele unserer Spielstätten sind vom Infopunkt aus leicht zu erreichen. Beim SCHÄXPIR Infopunkt liegen selbstverständlich Programmbücher, Folder und unsere sensationellen Pickerl auf!

An diesem Knotenpunkt der Stadt freuen wir uns auf regen Austausch und großes Interesse.

SCHÄXPIR On Air

Während der zehn Tage SCHÄXPIR 2015 werden überall ReporterInnen von Radio FRECH unterwegs sein, um nicht nur die Inhalte der Stücke zu vermitteln, sondern auch, um die ganz besondere Festivalstimmung einzufangen. Seit Beginn des Festivals ist Radio FRECH Medienpartner von SCHÄXPIR. Radio FRECH ist ein Langzeitprojekt des Medienrealgymnasiums Linz Fadingerstraße in Kooperation mit dem Kulturzentrum HOF. Immer mittwochs um 16 Uhr sind die Sendungen auf der Frequenz von Radio FRO zu empfangen (Frequenz 105,0 MHz, im LIWEST-Kabel auf 95,6 MHz und weltweit via Livestream unter www.fro.at/livestream).

Wir bedanken uns bei den engagierten SchülerInnen, die sich immer mit viel Interesse und Feingefühl den SCHÄXPIR Sendungen widmen und ganz besonders danken wir Manfred Pilsz, der als Projektleiter die Zusammenarbeit erst ermöglicht! 2015 werden vor, während und nach SCHÄXPIR alte sowie neue Features vom Festival ausgestrahlt.

➤ Neuigkeiten zum Projekt finden Sie auf www.fadi.at





Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club Mitglieder haben es gut:
Sie setzen auf die Nummer 1 in Sachen Kultur.

Wie zum Beispiel bei »SCHÄXPIR«, dem
Internationalen Theaterfestival für junges Publikum.

Ö1 Club Mitglieder erhalten 20% Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile
finden Sie in oe1.orf.at

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB

Landessonderausstellung 2015

Diakoniewerk Gallneukirchen Haus Bethanien 30.04. - 02.11.2015



hilfe.

Lebens**R**isiken
Lebens**C**hancen

Soziale Sicherung
in Österreich

www.landesausstellung.at

bezahlte Anzeige



FESTIVAL DER REGIONEN

SCHICHTWECHSEL - HACKELN IN EBENSEE 19. BIS 28. JUNI 2015

WWW.FDR.AT

**d.schungel
wien** THEATERHAUS
FÜR JUNGES PUBLIKUM

**TANZ
SCHAUSPIEL
MUSIKTHEATER &
FIGURENTHEATER**
FÜR ALLE VON 2 BIS 22 JAHREN

WWW.DSCHUNDELWIEN.AT

Theaterhaus für junges Publikum
im MuseumsQuartier Wien

25. internationales
SZENE BUNTE WÄHNE

**THEATER
FESTIVAL**

für ein junges Publikum

24.09. – 03.10. 2015



**SZENE
BUNTE
WÄHNE**
www.sbw.at

Horn, Zwentl, St. Rötten, Gas/Karls, Kierns, Waidholzen/Thaya, Gmünd,
Sigmundshöfberg, Haimannsdoel & Purbach

ADRESSEN

1 SCHÄXPIR INFOPUNKT

Taubenmarkt Linz, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3, Buslinie 26, 27
bis Taubenmarkt

2 SCHÄXPIR FESTIVALZENTRUM

Im OÖ Kulturquartier
OK Platz 1, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Taubenmarkt /
Mozartkreuzung

3 OK Platz

Linie 1, 2, 3 bis Taubenmarkt /
Mozartkreuzung

4 LANDESTHEATER LINZ,

BlackBox Musiktheater Volksgarten
Am Volksgarten 1, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Goethekreuzung

5 LANDESTHEATER LINZ, u\hof: im Oö Kulturquartier

Landstraße 31, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Taubenmarkt /
Mozartkreuzung

6 LANDESTHEATER LINZ, Kammerspiele Promenade

Promenade 39, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Taubenmarkt

7 Theater Phönix

Wiener Straße 25, 4020 Linz
Linie 1, 2 bis Unionkreuzung

8 Theater des Kindes im Kuddelmuddel

Langgasse 13, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Bürgerstraße

9 Posthof

Posthofstraße 43, 4020 Linz
Buslinie 46 bis Hafen, Buslinie 27
bis Posthofstraße

10 Theater Maestro

Bismarckstraße 18, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Bürgerstraße
Buslinie 41, 43 bis Hessenplatz

11 Landesgericht Linz,

Schwurgerichtssaal
Fadingerstraße 2, 4020 Linz
Buslinie 26, 27 bis Museumstraße

12 Botanischer Garten

Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Buslinie 27 bis Botanischer Garten

13 Wald bei Gründberg

4040 Linz, Treffpunkt: Parkplatz am
Ende des Weges Am Alten Feldweg
Linie 1, 2, 3 Harbachsiedlung

BUSSTÜCKE:

14 Neues Rathaus, Vorplatz

Hauptstraße 1-5, 4040 Linz
Linie 1, 2, 3, Buslinie 33a, 38, 50
bis Rudolfstraße

15 AEC Maindeck

Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz
Linie 1, 2, 3, Buslinie 33a, 38, 50
bis Rudolfstraße

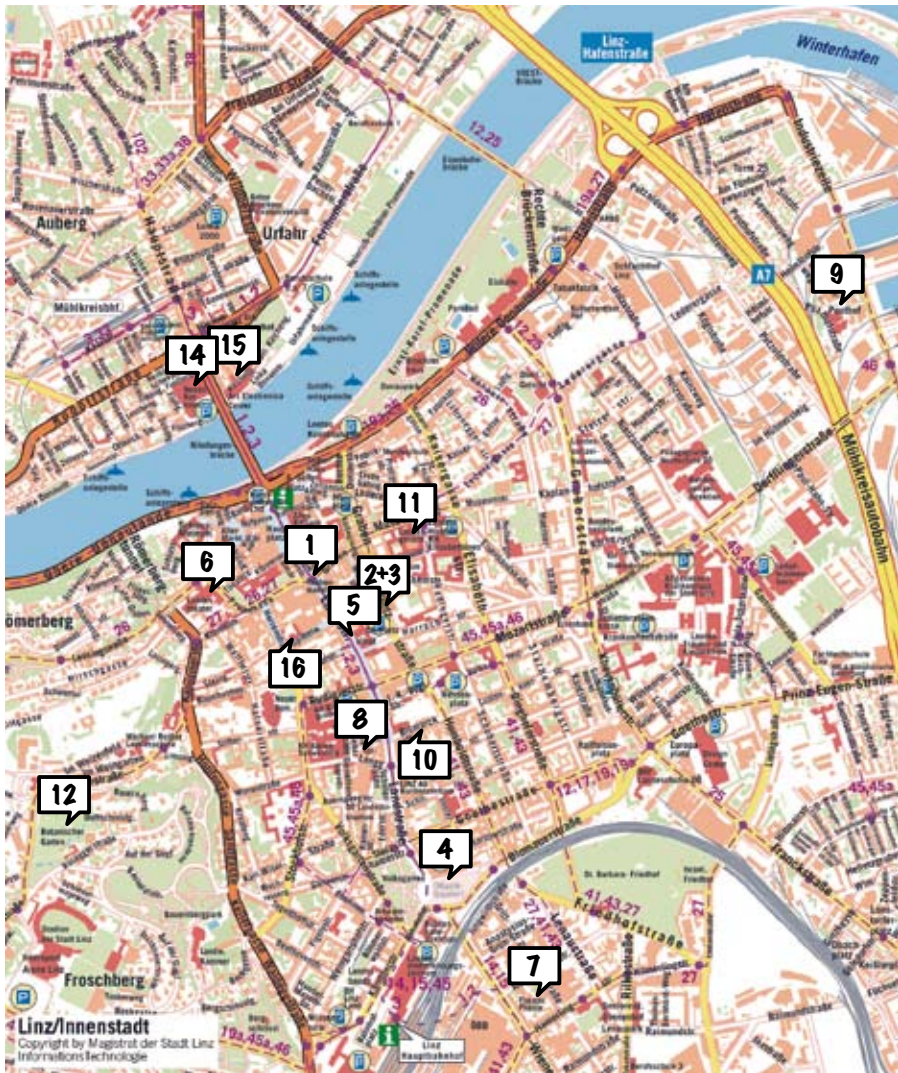
KLASSENZIMMERSTÜCKE:

16 Akademisches Gymnasium Linz

Spittelwiese 14, 4020 Linz
Linie 1, 2, 3 bis Taubenmarkt

LINZ

13 Wald bei Gründberg



KARTENPREISE

KINDER UND JUGENDLICHE BIS 20 JAHRE	EINZEL ERMÄSSIGT SchülerInnen im Klassenverband (2 Begleitpersonen pro Klasse frei), Gruppen ab 10 Personen, OÖNcard, Ö1 Club, European Youth Card, 4youCard	à 5 € à 4 €
ERWACHSENE	EINZEL ERMÄSSIGT Menschen mit Beeinträchtigung, Pensionierte, Studierende, Präsenz- u. Zivildienende, Ö1 Club, OÖNCard, European Youth Card, 4youCard, Linz Kulturcard 365	à 7 € à 6 €
OÖ FAMILIENKARTE	AB 2 PERSONEN 30% Ermäßigung auf jede einzelne Normalpreiskarte	ERW. 5 € KINDER 3,50 €

FREIER EINTRITT Eröffnung und **PUSH IT: Liegestütz und Wonderbra.**
KOSTENLOSER EINTRITT für InhaberInnen des Kulturpasses der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“.



KARTENRESERVIERUNGEN FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN im SCHÄXPIR Festivalbüro unter **0732 / 78 51 41** (MO – FR 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr, während der Festivalzeit täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr) sowie unter **www.schaexpir.at**.

Kartenreservierungen sind bis einen Tag vor der jeweiligen Vorstellung möglich. Reservierte Karten liegen an den jeweiligen Theaterkassen ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn auf.

KARTENVERKAUF nur am Vorstellungstag an den jeweiligen Theaterkassen.

ERMÄSSIGUNGEN NACH VORLAGE DES ENTSPRECHENDEN AUSWEISES.



TEAM

FESTIVALLEITUNG: RENATE PLÖCHL / **KÜNSTLERISCHE LEITUNG:** STEPHAN RABL /
PRODUKTIONSLEITUNG: THERESA SIGL / **TECHNISCHE LEITUNG:** FRANZ FLIEGER STÖGNER /
ORGANISATION: EVA MALFENT, EVA FALß, JULIA RANSMAYR UND ISABELLA REDER /
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/MARKETING: KATHARINA PAULISCHIN-PRAMMER
UND DANIEL FLOSS / **INFO- UND KARTENSERVICE:** JULIA EDLMAIR UND DANIEL FLOSS /
THEATERPÄDAGOGIK UND WORKSHOPS: REBECCA HOFBAUER, CLAUDIA BÜHLMANN UND
HARALD BODINGBAUER / **NIGHTLINE PROGRAMMIERUNG:** EVA FALß / **GRAFIKDESIGN:**
VIKTORIA SCHLÖGL

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Amt der oö. Landesregierung, Direktion
Kultur, Promenade 37, A-4021 Linz. F.d.l.v. Katharina Paulischin-Prammer, Renate Plöchl. Die
Fotos wurden von den einzelnen Ensembles zur Verfügung gestellt. Druck: Gutenberg!



IN KOOPERATION UND MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



Dieses Programmbuch wurde auf einem Papier gedruckt, das die Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft unterstützt.

KLASSENZIMMER- & BUSSTÜCKE

SA
27.6.

AKADEMISCHES GYMNASIUM LINZ:

11:30 Schneeschuhhasen 15+

11:30 Der Schattenjunge 11+

13:00 Lottes Werther 14+

14:30 Die Hörer 6+

16:30 Man sieht nur mit
dem Herzen gut 8+

18:00 Der Schattenjunge 11+

NEUES RATHAUS VORPLATZ:

15:00 Allein zu zweit 4+

SO
28.6.

AKADEMISCHES GYMNASIUM LINZ:

11:30 Von der Unmöglichkeit ... 14+

13:00 Krieg. Stell dir vor
er wäre hier 12+

18:00 Der Schattenjunge 11+

AEC MAINDECK:

15:00 Malala 8+

20:00 WAGEN 1322 14+

SA
4.7.

AEC MAINDECK:

16:30 Rino allein im Bus 6+

KLASSENZIMMERSTÜCKE finden im Akademischen Gymnasium
Linz, Spittelwiese 14, 4020 Linz statt.

BUSSTÜCKE finden in den jeweiligen Bussen am AEC Maindeck,
Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz und Neues Rathaus Vorplatz,
Hauptstraße 1-5, 4040 Linz statt.

DAS FESTIVAL 2015

ÜBER 220 VERANSTALTUNGEN

55 PRODUKTIONEN AUS 11 LÄNDERN

5 URAUFFÜHRUNGEN

13 ÖSTERREICHPREMIEREN

8 PREMIEREN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

8 KONZERTE UND DJ LINES

18 VERSCHIEDENE SPIELORTE

SCHÄXPIR wird 2015 zum Green Event

SCHÄXPIR setzt auf fünf verschiedene Maßnahmenbereiche, zu denen wir unsere Ideen einbringen wollen und Verbesserungen umgesetzt werden, um das Festival heuer von seiner grünen Seite zu präsentieren! Von der Büroorganisation über das Marketing und unsere Drucksorten bis zur Festivalmobilität bekennen wir uns zu ökologischem und nachhaltigem Denken und Handeln. Weil verantwortungsvolles Tun und soziales Bewusstsein sich in unserem ganzen Festival widerspiegeln sollen.

- ◆ **Energie & Ressourcen**
 - ◆ **Mobilität**
- ◆ **KünstlerInnenbetreuung**
- ◆ **Soziale Verantwortung**
 - ◆ **Kommunikation**

**INFORMATIONEN &
KARTENRESERVIERUNG:
0732 / 78 51 41**

**TICKETS@SCHAEXPIR.AT
WWW.SCHAEXPIR.AT**

FACEBOOK